



HALBJAHRESFINANZBERICHT

H1 2021/2022

Echte Liebe.



INHALT

3	KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT
3	GESCHÄFTSVERLAUF
3	DAS ERSTE HALBJAHR DES GESCHÄFTSJAHRES 2021/2022 IM ÜBERBLICK
6	ENTWICKLUNG DES MARKT- UND WETTBEWERBSUMFELDES
9	UNTERNEHMENSSTRUKTUR UND GESCHÄFTSTÄTIGKEIT
10	DIE AKTIE DER BORUSSIA DORTMUND GmbH & Co. KGaA*
16	LAGE DES UNTERNEHMENS
16	ENTWICKLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOREN
19	ERTRAGSLAGE
19	ERLÖSENTWICKLUNG
21	ERGEBNIS AUS TRANSFERGESCHÄFTEN
22	ENTWICKLUNG DER WESENTLICHEN OPERATIVEN AUFWENDUNGEN
24	KAPITALSTRUKTURANALYSE
24	VERMÖGENSLAGE UND FINANZLAGE
26	INVESTITIONSANALYSE
27	LIQUIDITÄTSANALYSE
27	CHANCEN UND RISIKEN
28	PROGNOSEBERICHT
28	VORAUSSICHTLICHE UNTERNEHMENSENTWICKLUNG
28	ERWARTETE WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN
31	GESAMTAUSSAGE ZUR VORAUSSICHTLICHEN ENTWICKLUNG
31	DISCLAIMER
32	VERKÜRZTER KONZERNZWISCHENABSCHLUSS
32	KONZERNBILANZ
33	KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG
34	KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG
35	KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG
36	VERKÜRZTER KONZERNANHANG FÜR DAS ERSTE HALBJAHR DES GESCHÄFTSJAHRES 2021/2022
49	BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT
50	VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER
51	FINANZKALENDER
51	IMPRESSUM

* Im Einklang mit den gesetzlichen Vorschriften sind die Inhalte des Abschnittes „Die Aktie der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA“ nicht Gegenstand der prüferischen Durchsicht der Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.

Konzernzwischenlagebericht für den Zeitraum vom 01. Juli bis 31. Dezember 2021 der Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien (fortan: „Borussia Dortmund“ oder „Konzern“)

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

GESCHÄFTSVERLAUF

DAS ERSTE HALBJAHR DES GESCHÄFTSJAHRES 2021/2022 IM ÜBERBLICK

SPORTLICHE ENTWICKLUNG

BUNDESLIGA

Nach Abschluss der Hinrunde steht Borussia Dortmund in der Fußballbundesliga mit 34 Punkten auf dem zweiten Tabellenplatz, der zur Teilnahme an der UEFA Champions League berechtigt.

UEFA CHAMPIONS LEAGUE/UEFA EUROPA LEAGUE

Borussia Dortmund beendete die Gruppe C der UEFA Champions League mit neun Punkten, punktgleich mit dem Zweitplatzierten Sporting Lissabon, auf dem dritten Platz. Dies ist gleichbedeutend mit dem Ausscheiden aus der UEFA Champions League und berechtigt zur Teilnahme an der UEFA Europa League.

Hier trifft Borussia Dortmund in den K.-o.-Runden-Playoffs auf den schottischen Rekordmeister Glasgow Rangers. Das Hinspiel wird am 17. Februar 2022 im SIGNAL IDUNA PARK ausgetragen, das Rückspiel findet eine Woche später in Schottland statt.

DFB-POKAL

In der ersten Runde des DFB-Pokals gelang nach einem 3:0-Auswärtssieg beim Drittligisten SV Wehen Wiesbaden der Einzug in die nächste Runde, in der das Team von Cheftrainer Marco Rose am 26. Oktober 2021 im SIGNAL IDUNA PARK den Zweitligisten FC Ingolstadt 04 mit 2:0 bezwang. Im Achtelfinale tritt Borussia Dortmund am 18. Januar 2022 beim Zweitligisten FC St. Pauli an.



DFB-Pokal 1. Runde
07. August 2021
SV Wehen Wiesbaden – BVB 0:3



1. Spieltag
14. August 2021
BVB – Eintracht Frankfurt 5:2

LEISTUNGSINDIKATOREN

Um Leistung definieren zu können, werden verschiedene Indikatoren herangezogen. Diese sind in finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren unterteilt. Borussia Dortmund steuert sein unternehmerisches Handeln anhand dieser intern definierten Leistungsindikatoren und stellt den Schwerpunkt seiner internen Berichterstattung darauf ab.

Finanzielle Leistungsindikatoren

Borussia Dortmund hat aus einer Vielzahl möglicher Finanzkennzahlen seinerseits Schwerpunkte gesetzt, an die sich die Steuerung des Unternehmens mithilfe der Erfahrungen der vergangenen Jahre im Wesentlichen angelehnt hat.

Dazu gehört als Erstes die Höhe der Umsatzerlöse. Die Geschäftsführung zieht diese zur internen Steuerung heran, wohl wissend, dass die Aussagekraft dieses Wertes allein nicht ausreichend ist. Dennoch kann die wirtschaftliche Stärke hier deutlich abgelesen werden, insbesondere über Quervergleiche mit Wettbewerbern oder durch die Beobachtung der langfristigen Erlösentwicklung des Unternehmens.

Die Bruttokonzerngesamtleistung ist als Kennzahl der Erlöskraft des Konzerns und als Finanzierungsquelle des gewöhnlichen Geschäftsbetriebes ein weiterer finanzieller Leistungsindikator. Sie ergibt sich aus der Summe der Umsatzerlöse und der realisierten Brutto-Transferentgelte.

Passend dazu werden das Ergebnis der Geschäftstätigkeit (EBIT) sowie das Jahresergebnis zur Führung des Unternehmens herangezogen. Insbesondere in der Planungsrechnung des kommenden Wirtschaftsjahres/der kommenden Wirtschaftsjahre, im unterjährigen Controlling der Ergebnisentwicklung sowie in der retrospektiven Betrachtung eines Geschäftsjahres nehmen diese Größen zentrale Rollen ein.

Darüber hinaus stellt das operative Ergebnis (EBITDA) eine wesentliche Steuerungsgröße dar. Hintergrund sind die umfangreiche Investitionstätigkeit und die damit im Zusammenhang stehenden hohen Belastungen aus Abschreibungen. Zur besseren Vergleichbarkeit der Jahresleistung wird daher der um die Abschreibungen bereinigte Wert des EBIT (EBITDA) gewählt.

Eingerahmt werden diese Faktoren vom Cashflow aus operativer Tätigkeit und dem Free Cashflow, welche Bestandteile der Unternehmensplanung sind.



DFL-Supercup
17. August 2021
BVB - Bayern München 1:3



2. Spieltag
21. August 2021
SC Freiburg - BVB 2:1

Der Free Cashflow definiert sich aus dem Cashflow aus operativer Tätigkeit zuzüglich des Cashflows aus Investitionstätigkeit und dient als zentraler Indikator der Kontrolle darüber, ob die eingenommenen operativen Mittel zur Deckung der Investitionen ausreichen. Mithin leitet sich die zentrale Bedeutung des Free Cashflows aus der strategischen Zielsetzung von Borussia Dortmund, den sportlichen Erfolg zu maximieren, ohne neue Schulden aufzunehmen, ab. Vor dem Hintergrund stetig wachsender Transfersummen kommt dem Free Cashflow damit eine zunehmend größere Bedeutung zu. Darüber hinaus ist er Indikator dafür, inwieweit Borussia Dortmund ausreichende Finanzmittel zur Auszahlung einer stetigen Dividende an die Aktionäre erwirtschaftet. Deshalb strebt Borussia Dortmund eine kontinuierliche Optimierung dieses Cashflows an.

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Borussia Dortmund hat die Verbreitung seiner Marke als einzigen nichtfinanziellen Leistungsindikator festgelegt.

Die Verbreitung der Marke Borussia Dortmund resultiert aus einer Vielzahl von Kriterien, die in ihrer Summe die Verbreitung der Marke darstellen.

Manche dieser Kriterien sind messbar, andere wiederum nicht. Sie reflektieren jedoch gleichwohl die Strahlkraft des Unternehmens.

Die Anzahl der Kriterien ist variabel und somit austauschbar. Ein Faktor, der in einer Saison relevant war, muss nicht zwingend auch in den Folgejahren Relevanz haben. Gegenläufig führen insbesondere die Neuen Medien stetig zu neuen Werttreibern: So sind die Anzahl der Facebook Follower oder die Page Impressions relevante Größen.

Messbare Kriterien sind z. B. die Anzahl der veräußerten Dauerkarten, die Zuschauerzahl bzw. Stadionauslastung und Fernsehübertragungszeiten.

Nicht quantitativ messbare Kriterien können Awards, Umfragen und Studien sein. Selbst die gezielte Auswahl von Sponsoren, deren Produkte und Image mit der Marke Borussia Dortmund im Einklang stehen, gehört zu den sogenannten weichen Kriterien.

Über alle Kriterien wird den Entscheidungsträgern bei Borussia Dortmund regelmäßig berichtet. Sie dienen zudem – in ihrer Gesamtheit – als Indikator für den Erfolg der strategischen Unternehmensausrichtung.



3. Spieltag
27. August 2021
BVB - TSG Hoffenheim 3:2



4. Spieltag
11. September 2021
Bayer Leverkusen - BVB 3:4

ENTWICKLUNG DES MARKT- UND WETTBEWERBSUMFELDES

SPONSORING

Borussia Dortmund erfährt auch in der Saison 2021/2022 Unterstützung zweier Trikotsponsoren.

Evonik Industries AG ist Trikotsponsor bei allen internationalen Pokalwettbewerben, Freundschaftsspielen im Ausland sowie im DFB-Pokal. In der Fußball-Bundesliga fungiert die 1&1 Telecommunication SE als Trikotsponsor von Borussia Dortmund.

Für die Spielzeit 2021/2022 konnte Borussia Dortmund mit der General Logistics Systems Germany GmbH & Co. OHG (GLS) einen neuen Champion-Partner-Vertrag abschließen. GLS ist zudem auch offizieller Logistikpartner von Borussia Dortmund und tritt sowohl als Ärmelsponsor in den internationalen Wettbewerben als auch im DFB-Pokal auf.

Borussia Dortmund und die Sky Deutschland GmbH vereinbarten ab der Spielzeit 2021/2022 eine umfassende und langfristige Kooperation über mindestens vier Jahre in den Bereichen Content, Vertrieb und Marketing.

Auch mit dem Sportwettenanbieter bwin, der bereits seit 2017 Champion Partner ist, setzt Borussia Dortmund die Zusammenarbeit langfristig fort und verlängerte diese um weitere drei Spielzeiten bis zum 30. Juni 2024.

Ebenso führt Borussia Dortmund die seit dem Jahr 2008 bestehende Partnerschaft mit der Radeberger Gruppe KG weiter, sodass Brinkhoff's bis mindestens zum Saisonende 2028 im SIGNAL IDUNA PARK angeboten wird.

Borussia Dortmund verlängerte den Vertrag mit dem Premium Partner REWE Dortmund SE & Co. KG bis zum 30. Juni 2026.

Die Frostkrone Food Group und Borussia Dortmund verlängerten ebenso ihre seit Januar 2017 laufende Partnerschaft um weitere zwei Jahre bis zum 30. Juni 2023. Frostkrone unterstützte als Sponsor insbesondere auch die ersten eFootball-Aktivitäten Borussia Dortmunds im Oktober 2020. Die Dortmunder Stadtwerke AG (DSW21) und Borussia Dortmund arbeiten nun mindestens bis zum Ende der Saison 2023/2024 zusammen.

Auf Basis der bisherigen Zuschauerzahlen in der Hinrunde 2021/2022 sowie erwartbarer, zukünftiger Zuschauerzahlen geht Borussia Dortmund im Hospitality-Bereich davon aus, den Großteil der vertraglichen Leistungen in der Saison 2021/2022 erbringen zu können, wenngleich diese vom dynamischen Infektionsgeschehen und den vom Gesetzgeber erlaubten Stadionkapazitäten im Laufe dieses Geschäftsjahres abhängen.



1. Spieltag UCL
15. September 2021
Besiktas Istanbul - BVB 1:2



5. Spieltag
19. September 2021
BVB - Union Berlin 4:2

TRANSFERGESCHÄFTE

Im Sommer 2021 verließen sechs Spieler Borussia Dortmund. Jadon Sancho wechselte zum englischen Rekordmeister Manchester United. Nach seiner Leihe mit möglicher Kaufoption in der vergangenen Saison schloss sich Leonardo Balerdi nun endgültig dem französischen Erstligisten Olympique Marseille an. Thomas Delaney läuft künftig für den spanischen Champions-League-Teilnehmer FC Sevilla auf. Nachdem Sergio Gómez die beiden Spielzeiten 2019/2020 und 2020/2021 auf Leihbasis beim spanischen Klub SD Huesca verbrachte, verständigte sich Borussia Dortmund mit dem belgischen Rekordmeister RSC Anderlecht auf einen permanenten Transfer. Ebenso ist Jeremy Toljan nach zweijähriger Leihe fest zum italienischen Erstligisten US Sassuolo gewechselt. Łukasz Piszczek beendete nach elf Jahren in Schwarzgelb seine Karriere.

INVESTITIONEN

Im Sommer 2021 schlossen sich drei Neuzugänge Borussia Dortmund an. Der niederländische Nationalspieler Donyell Malen wechselte von der PSV Eindhoven zu Borussia Dortmund und unterschrieb einen bis zum 30. Juni 2026 laufenden Vertrag. Außerdem konnte Torhüter Gregor Kobel vom Ligakonkurrenten VfB Stuttgart verpflichtet werden; der Kontrakt mit dem 24-Jährigen läuft bis zum 30. Juni 2026. Des Weiteren wurde Verteidiger Marin Pongračić vom VfL Wolfsburg auf Leihbasis bis zum 30. Juni 2022 unter Vertrag genommen.

Nach Ablauf der Leihperiode kehrten zudem Marius Wolf vom 1. FC Köln und Immanuel Pherai von PEC Zwolle zurück ins Team von Borussia Dortmund.

TV-VERMARKTUNG

Die DFL Deutsche Fußball Liga GmbH hat die Teilnehmer der ersten und zweiten Bundesliga über das voraussichtliche Ausschüttungsvolumen und die Auskehrungszeitpunkte für die Spielzeit 2021/2022 informiert. Die angekündigten Auszahlungen der TV-Gelder bieten eine solide Planungsbasis.

Ebenso hat die UEFA den teilnehmenden Klubs die voraussichtliche Einnahmenverteilung aus der UEFA Champions League sowie der UEFA Europa League mitgeteilt. Durch die Teilnahme an der Gruppenphase der UEFA Champions League sowie an den K.-o.-Runden-Playoffs der UEFA Europa League profitiert Borussia Dortmund von den Ausschüttungsbeträgen.

SPIELBETRIEB

Wechselnde Bestimmungen im Rahmen unterschiedlicher Coronaschutzverordnungen im Laufe der Hinrunde der Saison 2021/2022 führten dazu, dass Borussia Dortmund zu den neun absolvierten Bundesligaheimspielen, den drei Heimspielen der Gruppenphase der UEFA Champions League, zum Heimspiel im DFB-Pokal sowie im DFL-Supercup durchschnittlich rund 35.000 Zuschauer im SIGNAL



6. Spieltag
25. September 2021
Bor. M'gladbach - BVB 1:0



2. Spieltag UCL
28. September 2021
BVB - Sporting Lissabon 1:0

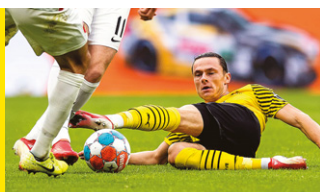
IDUNA PARK begrüßen durfte. Borussia Dortmund geht davon aus, dass sich Ticket- und Catering-einnahmen im laufenden Geschäftsjahr positiv entwickeln, wenngleich das „Vor Covid-19“-Niveau aufgrund der regulatorischen Vorgaben im Rahmen der Pandemie noch nicht erreicht werden kann.

SONSTIGES

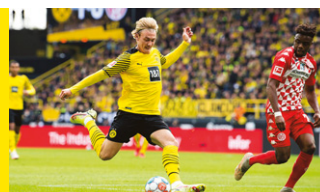
Borussia Dortmund hat am 16. September 2021 mit Zustimmung des Aufsichtsrats eine Bezugsrechtskapitalerhöhung gegen Bareinlagen unter Ausnutzung des bestehenden Genehmigten Kapitals beschlossen. Das Grundkapital wurde von TEUR 92.000 durch Ausgabe von 18.396.220 neuen, auf den Inhaber lautenden Stammaktien der Gesellschaft ohne Nennbetrag (Stückaktien) um TEUR 18.396 auf TEUR 110.396 erhöht. Der Bezugspreis je neuer Aktie betrug EUR 4,70. Das Bezugsverhältnis wurde auf 5:1 festgelegt. Borussia Dortmund vereinnahmte aus der Kapitalerhöhung einen Bruttoemissionserlös in Höhe von TEUR 86.462. Borussia Dortmund verwendete die Einnahmen aus der Kapitalerhöhung zur Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten. Außerdem dienen sie als Ausgleich für etwaige Verluste, die sich aus Auswirkungen von derzeit unerwarteten weiteren Covid-19-bezogenen Maßnahmen oder Restriktionen auf die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft und Schwankungen der Liquidität während des laufenden Geschäftsjahres ergeben, sowie für Investitionen in die Lizenzspielermannschaft. Diese Bezugsrechtskapitalerhöhung ist Anfang Oktober 2021 erfolgreich abgeschlossen und der Liquiditätszufluss entsprechend vereinnahmt worden.

Als Nachfolger für Gerd Pieper, der mit Ablauf des 24. September 2021 aus dem Aufsichtsrat der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA ausgeschieden war, hat das Gremium in seiner Sitzung am 20. September 2021 – mit Wirkung ab 25. September 2021 – den bisherigen Stellvertreter Christian Kullmann zu seinem neuen Vorsitzenden gewählt. Ulrich Leitermann übernimmt das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden. Auf der am 02. Dezember 2021 abgehaltenen, virtuellen Hauptversammlung wurde Dr. Bernhard Pellens, Professor für Internationale Unternehmensrechnung sowie wissenschaftlicher Direktor des Instituts für Unternehmensführung (ifu) der Ruhr-Universität Bochum, mit einer Zustimmung von 86 Prozent neu in den Aufsichtsrat gewählt. Der Aufsichtsrat der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA hat in seiner Sitzung vom 02. Dezember 2021 die Errichtung eines Prüfungsausschusses beschlossen und dessen Mitglieder festgelegt. Herr Prof. Dr. Bernhard Pellens wurde zum Vorsitzenden des Prüfungsausschusses, Herr Ulrich Leitermann zum stellvertretenden Vorsitzenden des Prüfungsausschusses und Frau Silke Seidel zum Mitglied des Prüfungsausschusses gewählt.

Borussia Dortmunds Mädchen- und Frauenfußballabteilung hat den Spielbetrieb in der Kreisliga zur Saison 2021/2022 erfolgreich aufgenommen. Dabei wurde keine Lizenz eines Profiklubs



7. Spieltag
02. Oktober 2021
BVB - FC Augsburg 2:1



8. Spieltag
16. Oktober 2021
BVB - FSV Mainz 05 3:1

übernommen, stattdessen soll der Fußball innerhalb des Klubs organisch entwickelt werden.

Bislang konnte jedes Pflichtspiel gewonnen werden.

Der offizielle BVB-Twitch-Kanal, der mittlerweile mehr als 70.000 Follower aufweisen kann,

feierte Anfang September 2021 sein einjähriges Bestehen.

Borussia Dortmund hat im abgelaufenen Quartal den fünften Nachhaltigkeitsbericht* veröffentlicht.

Dieser ist unter dem Titel „Borussia verbindet. Borussia packt an.“ auf www.bvb.de/verantwortung zu finden.

* Im Einklang mit den gesetzlichen Vorschriften ist der Nachhaltigkeitsbericht nicht Gegenstand der prüferischen Durchsicht der Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.

UNTERNEHMENSSTRUKTUR UND GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Der Konzernzwischenlagebericht bezieht sich auf den unveränderten Konsolidierungskreis der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA im Vergleich zum 30. Juni 2021.

Borussia Dortmund engagiert sich außer in dem Kerngeschäft Fußball und der Vermarktung des SIGNAL IDUNA PARK in fußballnahen Geschäftsfeldern.

Der Anteilsbesitz zum 31. Dezember 2021 stellte sich wie folgt dar:

Anteilsbesitz

	Sitz	Stammkapital TEUR	Anteil %	Eigenkapital TEUR***	Ergebnis TEUR***
		per 31.12.2021		per 31.12.2021	01.07.2021 bis 31.12.2021
Vollkonsolidierte Unternehmen:					
BVB Stadionmanagement GmbH*	Dortmund	52	100,00	66	90
besttravel dortmund GmbH*	Dortmund	50	100,00	224	80
BVB Merchandising GmbH*	Dortmund	75	100,00	10.881	3.817
BVB Event & Catering GmbH*	Dortmund	25	100,00	25	1.769
BVB Asia Pacific Pte. Ltd.	Singapur	66	100,00	242	22
BVB Fußballakademie GmbH*	Dortmund	50	100,00	456	397
Nach der Equity-Methode bilanzierte Unternehmen:					
Orthomed Medizinisches Leistungs- und Rehabilitationszentrum GmbH**	Dortmund	52	33,33	1.027	81

* Es bestehen Ergebnisabführungsverträge. Handelsrechtliches Ergebnis der Gesellschaft vor Ergebnisabführung an den Organträger.

** Einbeziehung in den Konzernzwischenabschluss zum 31. Dezember 2021 mit dem Ergebnis zum 31. Dezember 2020 als assoziiertes Unternehmen.

*** Ermittelt nach den handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften.

Bezüglich der Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen verweisen wir auf den verkürzten Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021 (Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen).



3. Spieltag UCL
19. Oktober 2021
Ajax Amsterdam - BVB 4:0



9. Spieltag
23. Oktober 2021
Arminia Bielefeld - BVB 1:3

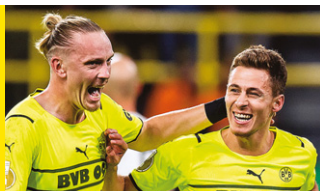
DIE AKTIE DER BORUSSIA DORTMUND GmbH & Co. KGaA*

ENTWICKLUNG DES AKTIENKURSES IM ERSTEN HALBJAHR DES GESCHÄFTSJAHRES 2021/2022

Im Berichtszeitraum des ersten Halbjahres (H1) des Geschäftsjahres 2021/2022 (01. Juli 2021 bis 31. Dezember 2021) war die Entwicklung des Aktienkurses weiterhin durch die anhaltenden Auswirkungen der Coronavirus-SARS-CoV-2(Covid-19)-Pandemie geprägt. Auch die Bekanntgabe der Beschlussfassung einer Bezugsrechtskapitalerhöhung gegen Bareinlagen sowie das Nichterreichen des Achtelfinales der UEFA Champions League sollten die Kursentwicklung deutlich beeinflussen. (Sofern nicht anders gekennzeichnet, beziehen sich die im Folgenden angegebenen Kursdaten auf die Schlusskurse im XETRA-Handel der „BVB-Aktie“; die zweite Nachkommastelle wurde ggf. aufgerundet.)

Die Aktie der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA startete mit EUR 6,24 (Vorjahr EUR 5,97) am 01. Juli 2021 in das neue Geschäftsjahr 2021/2022. Am selben Tag vermeldete das Unternehmen den unmittelbar bevorstehenden Wechsel des Spielers Jadon Sancho zu Manchester United und gab bekannt, dass mit der Realisierung dieses Transfersgeschäftes ein positiver Effekt auf die Ergebniskennzahlen (EBITDA, EBIT) für das Geschäftsjahr 2021/2022 in Höhe von rd. EUR 56,0 Mio. erwartet wird (siehe Ad-hoc-Meldung vom selben Tage). Am 02. Juli 2021 notierte die Aktie der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA mit EUR 6,13 und am 07. Juli 2021 mit EUR 6,03. Im restlichen Monat Juli 2021 pendelte die Aktie der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA in einer Kursrange zwischen EUR 5,81 und EUR 6,05. Mit Saisonbeginn notierte die Aktie der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA am 06. August 2021 mit EUR 6,22. Am 09. August 2021 vermeldete die Gesellschaft die vorläufigen Zahlen zum Geschäftsjahr 2020/2021 (siehe Ad-hoc-Meldung vom selben Tage) und konnte eine Bruttokonzerngesamtleistung (Umsatzerlöse zuzüglich realisierter Brutto-Transferentgelte) in Höhe von EUR 358,6 Mio. (Vorjahr EUR 486,9 Mio.) vermelden. Das Konzernergebnis betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr EUR -72,8 Mio. (Vorjahr EUR -44,0 Mio.). Das Konzernergebnis vor Steuern (EBT) belief sich auf

* Im Einklang mit den gesetzlichen Vorschriften sind die Inhalte des Abschnittes „Die Aktie der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA“ nicht Gegenstand der prüferischen Durchsicht der Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.

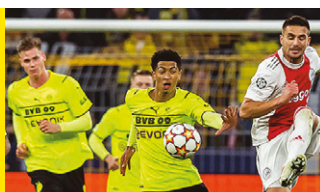


DFB-Pokal 2. Runde
26. Oktober 2021
BVB - FC Ingolstadt 2:0



10. Spieltag
30. Oktober 2021
BVB - 1. FC Köln 2:0

EUR -73,2 Mio. (Vorjahr EUR -46,6 Mio.), das operative Konzernergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) auf EUR 39,0 Mio. (Vorjahr EUR 63,0 Mio.). An diesem Tage schloss die Aktie der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA den Handelstag mit einem Kurs von EUR 6,33, am Folgetag sank der Kurs auf EUR 6,27. Gute sportliche Ergebnisse sorgten sodann für Kurs-erholung. Am 12. August 2021 notierte die Aktie der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA mit EUR 6,36 und erreichte am 16. August 2021 ihr Hoch im Berichtszeitraum mit EUR 6,70. Nach zwei Niederlagen in Folge sank der Kurs am 23. August 2021 auf EUR 5,82 und sollte sich bis Anfang September 2021 um die EUR-6,00-Marke stabilisieren. Am 15. September 2021 notierte die Aktie der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA mit EUR 5,98. Am 16. September 2021 gab die Gesellschaft bekannt, dass eine Kapitalerhöhung unter Ausnutzung des bestehenden Genehmigten Kapitals beschlossen wurde, demzufolge das Grundkapital der Gesellschaft von EUR 92.000.000,00 durch Ausgabe von 18.396.220 neuen, auf den Inhaber lautenden Stammaktien der Gesellschaft ohne Nennbetrag um EUR 18.396.220,00 auf EUR 110.396.220,00 gegen Bareinlagen erhöht werden sollte. Der Bezugspreis je Neuer Aktie betrug EUR 4,70. Das Bezugsverhältnis wurde auf 5:1 festgelegt. Die Gesellschaft teilte ferner mit, aus der Kapitalerhöhung einen Bruttoemissionserlös in Höhe von etwa EUR 86,5 Mio. zu erwarten (siehe Ad-hoc-Meldung vom selben Tage). An diesem Tag schloss die Aktie der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA mit EUR 5,27 den Handelstag. In der Folgezeit des Monats September 2021 sollte sich der Kurs in Richtung des Bezugspreises entwickeln. Dieser Trend sollte sich in der Folgezeit fortsetzen. Am 01. Oktober 2021 notierte die Aktie der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA mit EUR 4,91 und am 05. Oktober 2021 mit EUR 4,90. An diesem Tag vermeldete die Gesellschaft den erfolgreichen Abschluss der Bezugsrechtskapitalerhöhung (vgl. Corporate News vom selben Tag), am Folgetag notierte die Aktie der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA mit EUR 4,78. Zwei klare Niederlagen in der Gruppenphase der UEFA Champions League am

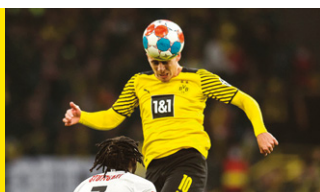


4. Spieltag UCL
03. November 2021
BVB - Ajax Amsterdam 1:3



11. Spieltag
06. November 2021
Rasenballsport Leipzig - BVB 2:1

19. Oktober und 03. November 2021 jeweils gegen Ajax Amsterdam senkten die Chancen für die Teilnahme am Achtelfinale der UEFA Champions League, entsprechend reagierte der Aktienkurs. Am 20. Oktober 2021 schloss die Aktie der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA mit EUR 4,83 und am 04. November 2021 mit EUR 4,81. Am 05. November 2021 veröffentlichte die Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA vorläufige Zahlen für das erste Quartal des Geschäftsjahres 2021/2022 (siehe Ad-hoc-Meldung vom selben Tag), die der Kapitalmarkt positiv aufnahm. An diesem Tag schloss die Aktie der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA mit EUR 4,92. Erneute Niederlagen in der Bundesliga und in der UEFA Champions League sorgten sodann indes für eine erneute Abwärtsentwicklung des Aktienkurses, die bis zum Ende des Berichtszeitraums anhalten sollte. Am 08. November 2021 notierte die Aktie der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA mit EUR 4,84, am 12. November 2021 mit EUR 4,65, am 24. November 2021 mit EUR 4,49, am 25. November 2021 mit EUR 4,36 und am 30. November 2021 mit EUR 4,12. Am 02. Dezember 2021 – zugleich Tag der virtuellen Hauptversammlung – notierte die Aktie der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA mit EUR 4,19 und wurde zusätzlich durch die Meldung erneuter pandemiebedingter Zuschauerbeschränkungen beschwert (siehe Corporate News vom selben Tage). Nachdem Borussia Dortmund indes nach einem Sieg im letzten Gruppenspiel zwar aus der UEFA Champions League ausschied, sich aber dadurch als Tabellendritter weiterhin zur Teilnahme an der UEFA Europa League qualifizierte, stieg der Kurs wieder. Am 07. Dezember 2021 notierte die Aktie der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA mit EUR 4,42. Wechselhafte sportliche Ergebnisse in der Bundesliga in der Folgezeit verursachten eine kurzfristige volatile Kursentwicklung. Am 15. Dezember 2021 notierte die Aktie der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA mit EUR 4,30, am 17. Dezember 2021 mit EUR 4,42 und am 20. Dezember 2021 mit EUR 4,30. Am 30. Dezember 2021 beendete die Aktie der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA schließlich das Kalenderjahr 2021 sowie den Berichtszeitraum mit einem Kurs von EUR 4,34 (Vorjahr EUR 5,44).

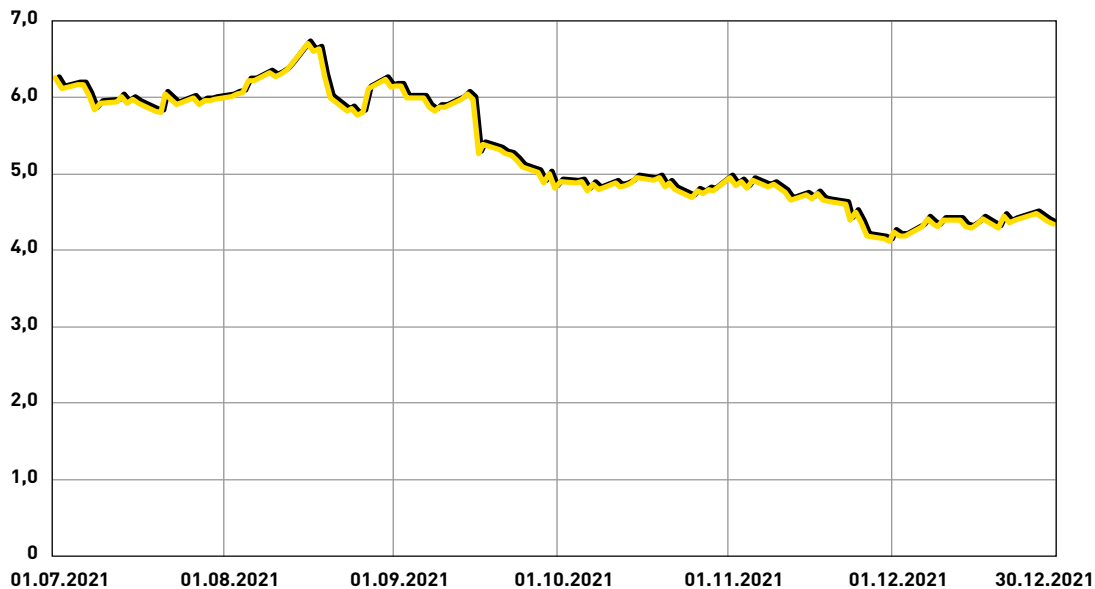


12. Spieltag
20. November 2021
BVB - VfB Stuttgart 2:1

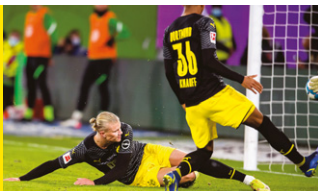
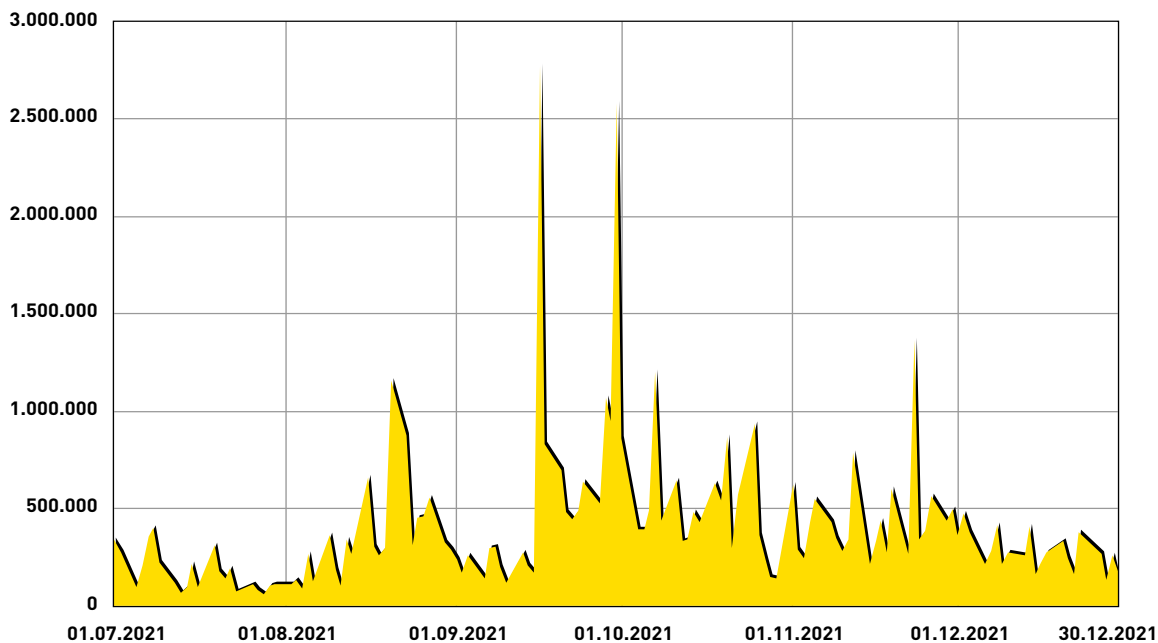


5. Spieltag UCL
24. November 2021
Sporting Lissabon - BVB 3:1

Kursverlauf Juli – Dezember (Euro)



Umsatz Juli – Dezember (Stück)



13. Spieltag
27. November 2021
VfL Wolfsburg - BVB 1:3



14. Spieltag
04. Dezember 2021
BVB - Bayern München 2:3

GRUNDKAPITAL UND AKTIONÄRSSTRUKTUR

Das Grundkapital der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA beträgt EUR 110.396.220,00 und ist eingeteilt in ebenso viele nennwertlose Stückaktien. Die Aktionärsstruktur der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA stellte sich mit Stand zum 31. Dezember 2021 wie folgt dar:

- Bernd Geske: 8,24 %
- Evonik Industries AG: 8,19 %
- SIGNAL IDUNA: 5,98 %
- PUMA SE: 5,32 %
- Ballspielverein Borussia 09 e.V. Dortmund: 4,61 %*
- Ralph Dommermuth Beteiligungen GmbH: 4,17 %*
- Streubesitz: 72,27 %

Die mit „*“-gekennzeichneten Aktionäre werden mit ihrem Aktienbesitz formal dem Streubesitz zugerechnet.

AKTIENBESITZ VON ORGANEN

Zum 31. Dezember 2021 hielt ein Mitglied der Geschäftsführung 7.045 Stückaktien unserer Gesellschaft. Die Mitglieder des Aufsichtsrates besaßen zum selben Zeitpunkt insgesamt 9.092.009 Stückaktien. Der (Gesamt-)Aktienbesitz von Mitgliedern der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats ergab zum 31. Dezember 2021 in Summe 9.099.054 Stückaktien und somit mehr als 1 % der von der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA ausgegebenen Aktien.

INVESTOR RELATIONS

Zielsetzung der Investor Relations unserer Gesellschaft ist die angemessene Bewertung der Aktie der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA durch den Kapitalmarkt. Grundlage hierfür ist die kontinuierliche und offene Kommunikation mit allen Marktteilnehmern. Investor Relations bildet dabei die ideale Schnittstelle zwischen institutionellen Investoren, Finanzanalysten und Privatanlegern. Die Gesellschaft will das Vertrauen der Investoren und der Öffentlichkeit durch zeitnahe und transparente Veröffentlichung ihrer Finanzzahlen, Geschäftsvorgänge, Strategien sowie Risiken und Chancen rechtfertigen. Wir fühlen uns den Kommunikationsgrundsätzen wie Offenheit, Kontinuität, Gleichbehandlung und Glaubwürdigkeit verpflichtet, um so eine vertrauensvolle und langfristige Beziehung zu den Marktteilnehmern aufzubauen und ein richtiges Bild des Unternehmens (*true and fair view*) zu vermitteln. Dabei stellt die Online-Kommunikation das zentrale Medium dar; sie bietet hinsichtlich Chancengleichheit und Aktualität von Informationen die besten Voraussetzungen. Aufgrund dieser Relevanz hält Borussia Dortmund die Investor-Relations-(IR)-Website „BVB Aktie“ unter www.aktie.bvb.de sowie www.bvb.de/aktie für Interessierte zum Abruf im Internet bereit. Dort werden alle Geschäftsberichte sowie unterjährige Finanzberichte als Downloadversionen veröffentlicht. Kapitalmarktrechtliche Pflichtmitteilungen, wie z. B. Ad-hoc-Meldungen, Corporate News, Managers' Transactions (vormals „Directors Dealings“), werden hier zeitnah publiziert. Für eine europaweite Verbreitung sorgt



6. Spieltag UCL
07. Dezember 2021
BVB - Besiktas Istanbul 5:0



15. Spieltag
11. Dezember 2021
VfL Bochum - BVB 1:1

gleichzeitig unser Dienstleister EQS Group AG (DGAP), München. Weitere umfangreiche Informationen, wie z. B. Investorenpräsentation oder detaillierte Angaben zur Umsetzung der Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex, stellen wir auf unserer Website zur Verfügung. Die Informationen werden in deutscher und – ganz überwiegend – auch in englischer Sprache vorgehalten. Die nachhaltige Pflege der Kapitalmarktkommunikation ist auch im Geschäftsjahr 2021/2022 unser Ziel. Die Bilanzpressekonferenz zu den vorläufigen Zahlen des Geschäftsjahres 2020/2021 hat am 09. August 2021 in Dortmund stattgefunden. Am selben Tage hat das Unternehmen zudem eine Analystenkonferenz in Frankfurt a. M. veranstaltet. Beide Veranstaltungen fanden als sog. „Hybrid“-Veranstaltungen statt. Ferner wurden im Berichtszeitraum mit Vertretern des Kapitalmarktes Gruppen- oder Einzelgespräche – pandemiebedingt – überwiegend telefonisch bzw. virtuell via Online-Meetings geführt und Roadshowtermine am 02. September 2021 anlässlich des „Stockpicker Summit“ in Stockholm, Schweden (organisiert über Hauck & Aufhäuser), vom 06. bis 08. September 2021 anlässlich der Berenberg „Continental Europe & UK“ Roadshow (organisiert über Berenberg) sowie am 22. September 2021 anlässlich der Berenberg Goldman Sachs „German Corporate Conference“ (organisiert über Berenberg) wahrgenommen.

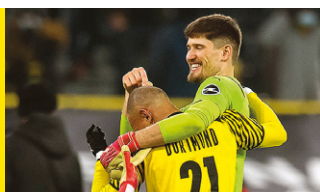
Derzeit erfreut sich unsere Gesellschaft einer „Research Coverage“ durch folgende Unternehmen:

- GSC Research GmbH, Düsseldorf
Letztes Research Update: 24. Januar 2022, Empfehlung: „Kaufen“ (zuvor: „Kaufen“)
- Stifel Europe Bank AG, Frankfurt a. M.
Letztes Research Update: 12. Januar 2022, Empfehlung: „Halten“ (zuvor: „Halten“)
- Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG („Berenberg“), Hamburg
Letztes Research Update: 02. Dezember 2021, Empfehlung: „Kaufen“ (zuvor: „Kaufen“)
- Frankfurt Main Research AG, Frankfurt a. M.
Letztes Research Update: 08. November 2021, Empfehlung: „Kaufen“ (zuvor: „Kaufen“)
- Edison Research Investment Ltd., London (UK)
Letztes Research Update: 01. November 2021, Empfehlung: „k. A.“
- Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG, Hamburg
Letztes Research Update: 07. September 2021, Empfehlung: „Kaufen“ (zuvor: „Kaufen“)

Die einzelnen Studien bzw. Research Updates stehen, soweit unsere Gesellschaft hierzu berechtigt ist, unter www.aktie.bvb.de sowie www.bvb.de/aktie in der Rubrik „BVB Aktie“, Unterrubrik „Kapitalmarkt看wertung“ für Interessierte zum Abruf bereit.

Mit Wirkung zum 20. September 2021 ist die Aktie der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA nach vorheriger siebenjähriger ununterbrochener SDAX-Zugehörigkeit einstweilen nicht mehr Teil dieses Auswahlindex. Die Veränderung ist im Kontext des Abschlusses der Reform der Auswahlindizes, einiger Börsengänge im Kalenderjahr 2021 und der allgemeinen, insbesondere pandemiebedingten, Entwicklung des Kurses der Aktie der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA eingetreten.

Designated Sponsor unserer Gesellschaft war im Berichtszeitraum die Stifel Europe Bank AG (vormals MainFirst Bank AG).



16. Spieltag
15. Dezember 2021
BVB - Greuther Fürth 3:0



17. Spieltag
18. Dezember 2021
Hertha BSC - BVB 3:2

LAGE DES UNTERNEHMENS

ENTWICKLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOREN

ENTWICKLUNG DER FINANZIELLEN LEISTUNGSINDIKATOREN

Die finanziellen Leistungsindikatoren von Borussia Dortmund – Umsatzerlöse, Bruttokonzerngesamtleistung, Ergebnis der Geschäftstätigkeit (EBIT), operatives Ergebnis (EBITDA), Jahresergebnis, Cashflow aus operativer Tätigkeit sowie Free Cashflow – stellen sich für das erste Halbjahr im Geschäftsjahr 2021/2022 wie folgt dar:

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse beliefen sich im Berichtszeitraum auf TEUR 212.560. Im Geschäftsbericht zum 30. Juni 2021 prognostizierte Borussia Dortmund für das gesamte Geschäftsjahr 2021/2022 Umsatzerlöse von rund TEUR 374.000.

Bruttokonzerngesamtleistung

Die Bruttokonzerngesamtleistung, die Summe aus Umsatzerlösen und realisierten Brutto-Transferentgelten, betrug im Berichtszeitraum TEUR 316.008.

Borussia Dortmund stellte zum 30. Juni 2021 für das Geschäftsjahr 2021/2022 die Prognose auf, eine Bruttokonzerngesamtleistung von rund TEUR 484.000 zu erzielen.

Operatives Ergebnis (EBITDA)

Im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres belief sich das EBITDA auf TEUR 100.129. Im Prognosebericht zum 30. Juni 2021 wurde für das gesamte Geschäftsjahr 2021/2022 ein um rund TEUR 107.000 über dem Ergebnis der Geschäftstätigkeit (EBIT) liegendes EBITDA prognostiziert.

Ergebnis der Geschäftstätigkeit (EBIT)

Das Ergebnis der Geschäftstätigkeit (EBIT) betrug im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres TEUR 48.899; der Konzernjahresüberschuss belief sich auf TEUR 37.504. Im Prognosebericht zum 30. Juni 2021 wurde für das Jahresergebnis und das Ergebnis der Geschäftstätigkeit für das gesamte Berichtsjahr 2021/2022 ein um rund TEUR 2.000 unter dem Jahresfehlbetrag liegendes EBIT angesetzt.

Cashflow aus operativer Tätigkeit

Der Cashflow aus operativer Tätigkeit betrug im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2021/2022 TEUR 44.026.

Borussia Dortmund prognostizierte zum 30. Juni 2021 einen Cashflow aus operativer Tätigkeit für das Gesamtgeschäftsjahr 2021/2022 von rund TEUR 30.000.

Free Cashflow

Der Free Cashflow belief sich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2021/2022 auf TEUR -431.

Laut Einschätzung im Prognosebericht vom 30. Juni 2021 wird der Free Cashflow für das gesamte Geschäftsjahr 2021/2022 einen Wert in Höhe von TEUR -26.000 erreichen.

Die Entwicklung der Leistungsindikatoren und die damit verbundenen, im Geschäftsbericht zum 30. Juni 2021 veröffentlichten Erwartungen für das Geschäftsjahr 2021/2022 unterliegen in ihrer Entwicklung einer Abhängigkeit von den sportlichen Erfolgen, insbesondere hinsichtlich der sportlichen Leistung in der UEFA Europa League.

Die finanziellen Leistungsindikatoren im Überblick:

Borussia Dortmund Konzern (IFRS)

in TEUR	H1 2021/2022	H1 2020/2021
Umsatzerlöse	212.560	177.355
Bruttokonzerngesamtleistung	316.008	190.255
Operatives Ergebnis (EBITDA)	100.129	27.275
Ergebnis der Geschäftstätigkeit (EBIT)	48.899	-25.572
Jahresergebnis	37.504	-26.263
Cashflow aus operativer Tätigkeit	44.026	30.912
Free Cashflow	-431	-21.217

ENTWICKLUNG DER NICHTFINANZIELLEN LEISTUNGSINDIKATOREN

Im September 2020 hat das DFL-Präsidium eine „Taskforce Zukunft Profifußball“ ins Leben gerufen. Hierzu wurden 35 Expert*innen aus Sport, Gesellschaft, Wissenschaft, Politik und Wirtschaft benannt, um Entwicklungen zu reflektieren und interdisziplinär zu diskutieren. Ein Ergebnis dessen ist die Forderung nach einem grundsätzlichen Bekenntnis zu Nachhaltigkeit im deutschen Profifußball und die Übernahme ökonomischer, sozialer und ökologischer Verantwortung für das Kerngeschäft als wesentliche Grundlage der Geschäftstätigkeit. Auch der BVB war einer der ausgewählten Klubs, die von der DFL explizit zu ihrer nachhaltigen Entwicklung befragt wurden, um Kriterien für die Verankerung von Nachhaltigkeit im Lizenzierungsverfahren entwickeln zu können. Borussia Dortmund setzt sich schon geraume Zeit mit Nachhaltigkeit auseinander und sieht sich darin bestärkt, dass der eingeschlagene Weg – nachhaltige Entwicklung ganzheitlich zu erfassen und zu managen – der richtige ist.

Durch die stetige Arbeit und Verantwortungsübernahme im gesellschaftlichen Bereich und das dadurch wachsende Netzwerk ist Borussia Dortmund ein wichtiger Akteur für Partner, Fans und Bildungsträger sowie sozialer Einrichtungen und Projekte. Zur Weihnachtszeit hat Borussia Dortmund seine gesellschaftliche Verantwortung in besonderer Weise wahrgenommen. Mit einem Adventskalender und in abteilungsübergreifenden Projektgruppen wurden nahezu täglich ein soziales Projekt oder bedürftige Menschen unterstützt, Ehrenamtliche überrascht oder es wurden Auktionen abgehalten, deren Erlöse der BVB-Stiftung „leuchte auf“ zugutekamen.

Seit dem vergangenen Jahr ist Borussia Dortmund neuer Teilnehmer im United Nations Global Compact, der weltweit größten Initiative für nachhaltige und verantwortungsvolle Unternehmensführung. Mit dem Beitritt bekennt sich der BVB zu den Zehn Prinzipien zu Menschenrechten, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsprävention des UN Global Compact und zum Einsatz für die globalen Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen. Der UN Global Compact unterstützt Unternehmen über Lern- und Dialogformate dabei, verantwortungsvoll zu handeln und Lösungen zur Bewältigung globaler Herausforderungen voranzutreiben.

Der BVB hat weitere Projekte initiiert, die das Thema Naturschutz und Biodiversität, hier vor allem über das Maskottchen Emma, in Bildungsprogrammen für Kinder und Jugendliche aufgreifen. Darunter zählen beispielsweise sowohl der BVB-Lerngarten in der Kleingartenanlage hinter dem SIGNAL IDUNA PARK als auch die Konzeption eines Entdeckerpfades zur heimischen Artenvielfalt in Zusammenarbeit mit der SIGNAL IDUNA und der Stadt Dortmund am Betriebsgelände der SIGNAL IDUNA. Diese Angebote sollen sukzessive ausgebaut und weiterentwickelt werden.

Mit Beginn des Jahres 2021 wurde das Projekt „Nachhaltiges Merchandising“ ins Leben gerufen, um ein Nachhaltigkeitskonzept für das BVB-Merchandising auf Grundlage eines Prototyps zu entwickeln. Dabei wird die gesamte Produktionskette des Prototyps vom Material über die Verarbeitung bis hin zu Logistik und Nachnutzung betrachtet. Es wurde bereits ein Pflichtenheft erarbeitet und derzeit laufen die Gespräche mit einem Händler, der in die Umsetzung des Konzepts eingebunden werden muss.

Im September 2021 fand eine Untersuchung aller Immobilien statt, bei der zunächst die Stromverbrauchsstellen betrachtet wurden. Die Ist-Bilanz der energetischen Betrachtung ist nahezu abgeschlossen, Ende März 2022 soll das Projekt mit einer Soll-Bilanz und der Ableitung entsprechender

Maßnahmen zur Verbesserung der Energiebilanz abgeschlossen sein. Daraufhin werden Maßnahmen für die kommenden Jahre abgestimmt. Als Grundlage für die Einführung eines Energiemanagementsystems werden die angestoßenen Prozesse in der Entwicklung eines Masterplans münden, um die Energiebilanz aller Immobilien deutlich zu verbessern. Die Untersuchungen zur Nutzung von Grubenwasser in Stadionnähe zeigten ein erstes positives Ergebnis. Weitere Untersuchungen in Zusammenarbeit mit dem Fraunhofer Institut und eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung stehen an, um die Nutzung von Grubenwasser zur energetischen Teilversorgung des Stadions zu eruieren. Die Planungen zum Ausbau der E-Ladeinfrastruktur der Geschäftsräume laufen ebenfalls weiter und sollen bis zum Sommer 2022 umgesetzt werden.

Alle weiteren Informationen rund um die nachhaltige Entwicklung des BVB finden Sie unter www.bvb.de/verantwortung. Der aktuelle Nachhaltigkeitsbericht* wurde am 29. Oktober 2021 veröffentlicht.

* Im Einklang mit den gesetzlichen Vorschriften ist der Nachhaltigkeitsbericht nicht Gegenstand der prüferischen Durchsicht der Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.

ERTRAGSLAGE

Im Berichtszeitraum erzielte Borussia Dortmund Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 212.560 (Vorjahr TEUR 177.355) und eine Bruttokonzerngesamtleistung von TEUR 316.008 (Vorjahr TEUR 190.255).

Borussia Dortmund schloss das erste Halbjahr der Saison 2021/2022 mit einem Konzernüberschuss von TEUR 37.504 ab, eine Erhöhung um TEUR 63.767 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Im zweiten Quartal des Geschäftsjahres konnte mit TEUR 5.443 (Vorjahr TEUR 9.572) ein Überschuss erwirtschaftet werden.

Das operative Ergebnis (EBITDA) lag mit TEUR 100.129 um TEUR 72.854 über dem Vorjahreswert von TEUR 27.275. Das Ergebnis der Geschäftstätigkeit (EBIT) belief sich auf TEUR 48.899 (Vorjahr TEUR -25.572).

ERLÖSENTWICKLUNG

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2021/2022 erhöhten sich die Umsatzerlöse von Borussia Dortmund im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um TEUR 35.205 und erreichten in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2021/2022 ein Volumen in Höhe von TEUR 212.560 (Vorjahr TEUR 177.355). Dabei verzeichneten grundsätzlich alle Erlösposten einen Anstieg, insbesondere konnten die Spielbetriebs- und Werbeerlöse gesteigert werden. Hintergrund hierfür sind im Wesentlichen die höhere Anzahl absolvierter Bundesligaspiele im Vergleich zum Vorjahreszeitraum sowie die Möglichkeit, diese wieder vor Zuschauern austragen zu können.

Im Gegensatz zum Vorjahr startete die Bundesliga – wie normalerweise üblich – Mitte August 2021 in die neue Spielzeit, sodass im Berichtszeitraum 26 Pflichtspiele (Vorjahreshalbjahr 22 Pflichtspiele)

in den Wettbewerben Bundesliga, UEFA Champions League, DFB-Pokal und DFL-Supercup ausgetragen wurden. Dabei führten wechselnde Bestimmungen im Rahmen unterschiedlicher Corona-Schutzverordnungen im Laufe der Hinrunde der Saison 2021/2022 dazu, dass Borussia Dortmund zu den neun absolvierten Bundesligaheimspielen, den drei Heimspielen der Gruppenphase der UEFA Champions League, zum Heimspiel im DFB-Pokal sowie im DFL-Supercup durchschnittlich je rund 35.000 Zuschauer im SIGNAL IDUNA PARK begrüßen durfte. Im Vorjahr konnten lediglich fünf Pflichtspiele vor Zuschauern, deren Anzahl zudem noch begrenzt war, ausgetragen werden. Aufgrund dessen stiegen die Erlöse aus Spielbetrieb von TEUR 551 um TEUR 12.535 auf TEUR 13.086.

Insbesondere auch die Werbeerlöse verzeichneten in den ersten sechs Monaten des aktuellen Geschäftsjahres einen Anstieg um TEUR 10.008 auf TEUR 62.339. Grundlage hierfür sind im Vergleich zum Vorjahreszeitraum der Abschluss von Neuverträgen im Sponsoringbereich sowie insbesondere die vollständige Auslastung der Hospitality-Bereiche, die im Vorjahreszeitraum aufgrund der Pandemie weitestgehend geschlossen blieben.

Borussia Dortmund erzielte aus der TV-Vermarktung im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres einen Umsatz in Höhe von TEUR 101.213, ein Anstieg um TEUR 2.502 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Die Einnahmen aus der nationalen TV-Vermarktung stiegen von TEUR 38.422 auf TEUR 39.503. Hintergrund ist, dass vier Bundesligaspiele mehr im Berichtszeitraum absolviert wurden, die die Einnahmen aus der nationalen TV-Vermarktung steigerten. Auch die Erlöse aus der internationalen TV-Vermarktung verzeichneten aufgrund einer leicht erhöhten Ausschüttung einen Anstieg von TEUR 57.627 auf TEUR 59.282. Der DFL-Supercup konnte analog dem Vorjahr nicht gewonnen werden; ebenso wurden zwei Runden im DFB-Pokal ausgetragen, sodass Erlöse aus den nationalen Pokalwettbewerben in Höhe von TEUR 2.392 erzielt werden konnten.

Die Erlöse aus dem Merchandising beliefen sich auf TEUR 21.677 (Vorjahr TEUR 20.479). Die Steigerung um TEUR 1.198 ist grundsätzlich allen Vertriebswegen zuzuordnen, insbesondere konnten höhere Einnahmen an Spieltagen in den Shops und durch den Stadionverkauf verzeichnet werden. Im Vorjahr war das Merchandising von teilweisen Shop-Schließungen aufgrund der Covid-19-Pandemie betroffen.

Die Erlöse aus Conference, Catering, Sonstige erhöhten sich im ersten Halbjahr des aktuellen Geschäftsjahres um TEUR 8.962. Die Spieltagerlöse im Public Catering sowie die Vorverkaufsggebühren stiegen insgesamt aufgrund der erhöhten Anzahl an Heimspielen respektive der deutlich höheren Zuschauerzahlen um TEUR 4.896 auf TEUR 5.565 an. Auch der DFL-Supercup wurde im Gegensatz zum Vorjahr im SIGNAL IDUNA PARK ausgetragen. Ebenso konnten um TEUR 1.154 höhere Einnahmen im Rahmen von Veranstaltungen verzeichnet werden. Auch die Abstellgebühren für die Nationalspieler entwickelten sich aufgrund von Einnahmen aus der Nationalspielerabstellung im Rahmen der im Jahre 2021 ausgetragenen Europameisterschaft 2020 gegenüber dem Vorjahr deutlich positiv; sie stiegen um TEUR 2.364 auf TEUR 3.859 an. Gegenläufig reduzierten sich die Erlöse aus Leihgeschäften von TEUR 1.482 auf TEUR 789.

ERGEBNIS AUS TRANSFERGESCHÄFTEN

Das Ergebnis aus Transfergeschäften betrug TEUR 60.213 (Vorjahr TEUR 4.502). Hierin enthalten sind im Wesentlichen die Transferentgelte aus den Abgängen der Spieler Jadon Sancho zu Manchester United, Leonardo Balerdi zu Olympique Marseille, Thomas Delaney zum FC Sevilla und Sergio Gómez zu SD Huesca sowie nachträgliche Transferentgelte abzüglich der Restbuchwerte sowie entstandener Verkaufskosten.

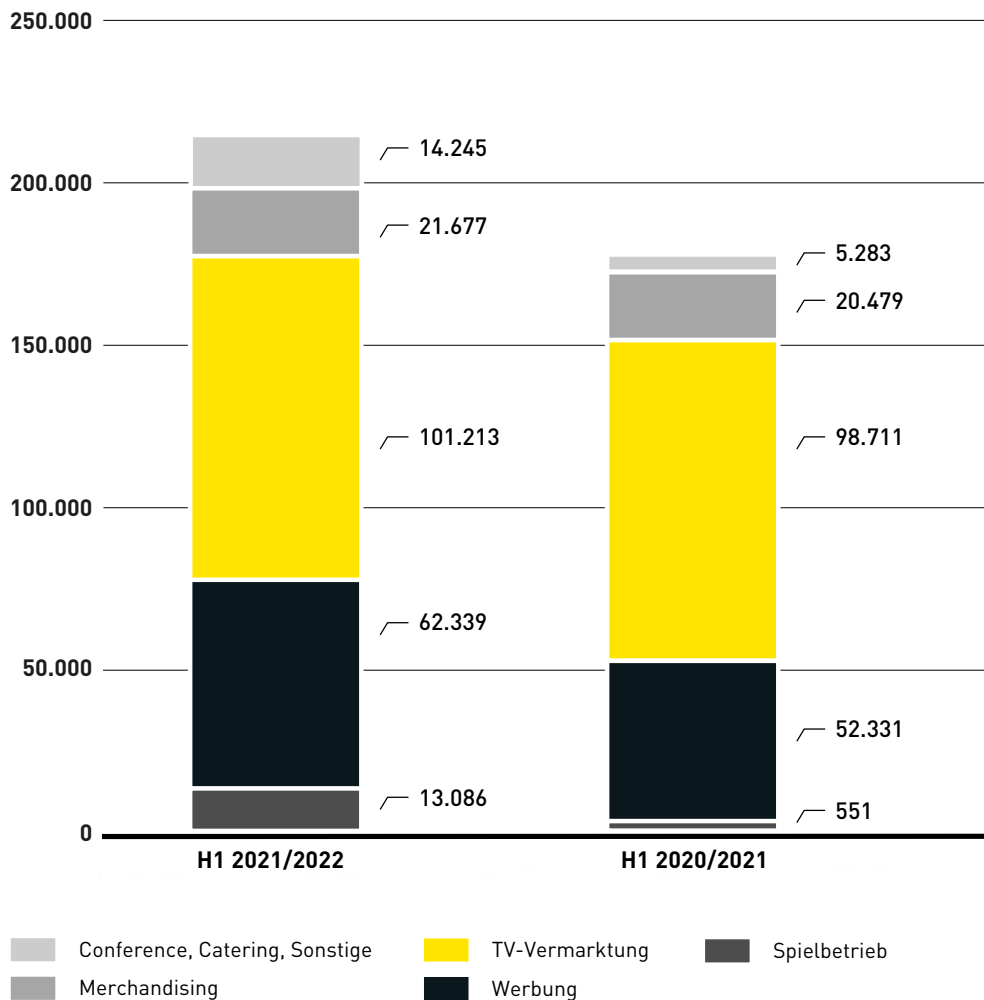
Der Vorjahreswert von TEUR 4.502 resultierte im Wesentlichen aus dem Abgang der Spieler Ömer Toprak und Dženis Burnić sowie nachträglicher Transferentgelte.

in TEUR	H1 2021/2022	H1 2020/2021
Brutto-Transferentgelt	103.448	12.900
Transferkosten	-23.964	-678
Netto-Transferentgelt	79.484	12.222
Restbuchwert	-19.271	-7.720
Ergebnis aus Transfergeschäften	60.213	4.502

Die Bruttokonzerngesamtleistung (Umsatzerlöse + Brutto-Transferentgelt) belief sich im Berichtszeitraum auf TEUR 316.008 (Vorjahr TEUR 190.255).

Die Sonstigen betrieblichen Erträge beliefen sich auf TEUR 6.277 (Vorjahr TEUR 2.609) und beinhalten im Wesentlichen Versicherungserstattungen, Zuschüsse sowie Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen.

Borussia Dortmund Konzern – Umsatzerlöse in TEUR



ENTWICKLUNG DER WESENTLICHEN OPERATIVEN AUFWENDUNGEN

MATERIALAUFWAND

Der Materialaufwand erhöhte sich von TEUR 11.684 um TEUR 2.350 und betrug im ersten Halbjahr 2021/2022 TEUR 14.034. Der Anstieg begründet sich durch den Materialeinsatz im Rahmen der gestiegenen Merchandisingerlöse sowie der im Vergleich zum Vorjahr deutlich gestiegenen Umsätze im Public- und Hospitality-Catering. Im Berichtszeitraum fanden 14 Heimspiele mit nahezu vollständigem Cateringangebot vor Zuschauern statt.

PERSONALAUFWAND

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2021/2022 betragen die Aufwendungen für Personal TEUR 110.336 und lagen damit um TEUR 8.045 über dem Vorjahresniveau. Der Anstieg ist grundsätzlich allen Personalaufwandsbereichen zuzuordnen. Der gesteigerte Personalaufwand für den Spielbetrieb um TEUR 2.930 auf TEUR 85.569 begründet sich mit dem früheren Start der sportlichen Wettbewerbe bzw. der erhöhten Anzahl an Spielen und damit korrespondierenden höheren Aufwendungen für Prämien. Das Vorjahreshalbjahr enthielt zudem Gehaltsverzicht der Lizenzmannschaft und des Trainerteams. Auch im Personalaufwand für den Jugend- und Amateurfußball sowie für Handel und Verwaltung – hier insbesondere wieder durch vermehrten Personaleinsatz im Spieltagsbetrieb – ist ein Anstieg zu verzeichnen. Der Personalaufwand für den Jugend- und Amateurfußball stieg um TEUR 1.523 auf TEUR 7.277, der für Handel und Verwaltung um TEUR 3.592 auf TEUR 17.490.

ABSCHREIBUNGEN

Die Abschreibungen entwickelten sich planmäßig und betragen im Berichtszeitraum TEUR 51.230 (Vorjahr TEUR 52.847). Davon entfielen TEUR 44.485 auf das Immaterielle Anlagevermögen und TEUR 6.745 auf das Sachanlagevermögen.

SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen im Berichtszeitraum TEUR 54.551, im Vorjahr wurden TEUR 43.216 ausgewiesen. Den größten Zuwachs von TEUR 11.301 um TEUR 4.947 auf TEUR 16.248 verzeichneten die Verwaltungsaufwendungen, in denen u. a. gebildete Rückstellungen für ergebnisabhängige Vergütungen enthalten sind. Auch die Spielbetriebsaufwendungen sind aufgrund der höheren Anzahl absolvierter Spiele unter Zuschauern von TEUR 18.762 um TEUR 3.424 auf TEUR 22.186 angestiegen. Die Aufwendungen für Werbung haben sich korrespondierend zu den steigenden Werbeerlösen aufgrund von Provisionsvergütungen ebenfalls von TEUR 4.967 um TEUR 1.605 auf TEUR 6.572 erhöht. Der Anstieg der Aufwendungen für Handel von TEUR 3.222 um TEUR 839 auf TEUR 4.061 ist im Wesentlichen auf steigende Erlöse des Onlinevertriebs und den damit verbundenen Anstieg von Logistik- und Versandkosten sowie auf umfangreichere spieltagsbezogene Fremdpersonaldienstleistungen zurückzuführen.

FINANZERGEBNIS

Das Finanzergebnis verschlechterte sich um TEUR 3.069 auf TEUR -3.735 (Vorjahr TEUR -666). Dies ist im Wesentlichen auf Bewertungen langfristiger Forderungen insbesondere im Transferbereich gemäß IFRS 9 zurückzuführen.

STEUERERGEBNIS

Das Steuerergebnis im Berichtszeitraum betrug TEUR -7.660 (Vorjahr TEUR -25). Grund für den Steueraufwand ist im Wesentlichen das positive Geschäftsergebnis vor Steuern im ersten Halbjahr.

KAPITALSTRUKTURANALYSE

VERMÖGENSLAGE UND FINANZLAGE

Borussia Dortmund wies zum 31. Dezember 2021 eine Bilanzsumme in Höhe von TEUR 546.677 aus.

Diese liegt um TEUR 96.158 über dem Wert zum 30. Juni 2021.

KONZERNBILANZ

Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien, Dortmund

AKTIVA	31.12.2021		30.06.2021	
	TEUR	Anteil %	TEUR	Anteil %
Langfristige Vermögenswerte				
Immaterielle Vermögenswerte	203.968	37,3	193.434	42,9
Sachanlagen	177.661	32,5	183.454	40,7
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	321	0,1	402	0,1
Finanzielle Vermögenswerte	24	0,0	27	0,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige finanzielle Forderungen	57.972	10,6	10.392	2,3
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	2.484	0,4	2.094	0,5
	442.430	80,9	389.803	86,5
Kurzfristige Vermögenswerte				
Vorräte	7.695	1,4	6.806	1,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige finanzielle Forderungen	53.950	9,9	29.936	6,7
Steuererstattungsansprüche	14	0,0	85	0,0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	25.166	4,6	1.725	0,4
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	17.422	3,2	12.708	2,8
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	0	0,0	9.456	2,1
	104.247	19,1	60.716	13,5
	546.677	100,0	450.519	100,0

Das Anlagevermögen stieg zum Bilanzstichtag um TEUR 4.657 auf TEUR 381.974.

Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus Zugängen in Höhe von TEUR 65.786 (davon TEUR 64.834 in Spielerwerte). Dem gegenüber stehen Abgänge in Höhe von TEUR 9.899 und Abschreibungen in Höhe von TEUR 51.230.

Die lang- und kurzfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen finanziellen Forderungen stiegen von TEUR 40.328 um TEUR 71.594 auf TEUR 111.922. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus noch nicht fälligen Transferforderungen, die im Rahmen abgeschlossener Transfergeschäfte entstanden.

Zudem sanken die Steuerforderungen zum Bilanzstichtag von TEUR 85 um TEUR 71 auf TEUR 14.

Infolge der Einzahlungen aus der Kapitalerhöhung stiegen die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Bilanzstichtag von TEUR 1.725 um TEUR 23.441 auf TEUR 25.166.

Die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte sanken im Zuge getätigter Transfergeschäfte um TEUR 9.456 auf TEUR 0. Des Weiteren wurden zum Bilanzstichtag keine Umgliederungen in die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte vorgenommen.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten stiegen im Wesentlichen aufgrund abzugrenzender Vorauszahlungen auf Vermarktertätigkeiten und abzugrenzender Personalleistungen von TEUR 14.802 um TEUR 5.104 auf TEUR 19.906 an.

KONZERNBILANZ

Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien, Dortmund

PASSIVA	31.12.2021		30.06.2021	
	TEUR	Anteil %	TEUR	Anteil %
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	110.396	20,2	92.000	20,4
Rücklagen	242.769	44,4	140.750	31,2
Eigene Anteile	-113	0,0	-113	0,0
Den Eigentümern des Mutterunternehmens zustehendes Kapital	353.052	64,6	232.637	51,6
Langfristige Schulden				
Verbindlichkeiten aus Leasing	14.601	2,7	16.819	3,7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	36.082	6,6	37.250	8,3
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	182	0,0	208	0,1
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	30	0,0	0	0,0
	50.895	9,3	54.277	12,1
Kurzfristige Schulden				
Finanzverbindlichkeiten	0	0,0	56.900	12,6
Rückstellungen	0	0,0	2.333	0,5
Verbindlichkeiten aus Leasing	4.677	0,9	4.241	1,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	75.556	13,8	64.103	14,2
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	37.347	6,8	30.901	6,9
Steuerschulden	5.911	1,1	40	0,0
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	19.239	3,5	5.087	1,1
	142.730	26,1	163.605	36,3
	546.677	100,0	450.519	100,0

Borussia Dortmund verfügt zum Bilanzstichtag über ein Eigenkapital in Höhe von TEUR 353.052. Dieser Wert entspricht einer Eigenkapitalquote von 64,58 % (30. Juni 2021 51,64 %). Das gezeichnete Kapital stieg aufgrund der im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2021/2022 durchgeführten Kapitalerhöhung zum Bilanzstichtag von TEUR 92.000 auf TEUR 110.396.

Des Weiteren wies Borussia Dortmund zum Bilanzstichtag Gesamtschulden in Höhe von TEUR 193.625 aus. Diese lagen mit TEUR 24.257 unter dem Wert vom 30. Juni 2021 (TEUR 217.882). Die Entwicklung stellt sich wie folgt dar:

Die Verbindlichkeiten aus Leasing verminderten sich zum Bilanzstichtag um TEUR 1.782 von TEUR 21.060 auf TEUR 19.278. Die Veränderung ergibt sich aufgrund der planmäßigen Tilgung der Verbindlichkeiten aus Leasing sowie der moderaten Neuaufnahme von Leasingverpflichtungen in Höhe von TEUR 357.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten stiegen zum Bilanzstichtag von TEUR 132.462 um TEUR 16.705 auf TEUR 149.167 an. Der Anstieg begründet sich mit stichtagsbedingten Verpflichtungen gegenüber dem Vermarkter SPORTFIVE Germany GmbH sowie mit gestiegenen Transferverbindlichkeiten.

Zudem weist Borussia Dortmund zum Bilanzstichtag keine kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten aus. Durch die vorgenommene Kapitalerhöhung konnten diese von TEUR 56.900 vollständig auf TEUR 0 zurückgeführt werden.

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten stiegen von TEUR 5.087 um TEUR 14.182 auf TEUR 19.269. Der Anstieg begründet sich im Wesentlichen mit den unterjährig abzugrenzenden Sponsoringvorauszahlungen.

INVESTITIONSANALYSE

Borussia Dortmund investierte im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres TEUR 75.600 (Vorjahr TEUR 74.821). Davon betrafen TEUR 75.019 (Vorjahr TEUR 73.176) Investitionen in die Imateriellen Vermögenswerte, die vollständig auf das Spielervermögen entfielen. In demselben Zeitraum wurden TEUR 581 in das Sachanlagevermögen investiert.

LIQUIDITÄTSANALYSE

Zum 31. Dezember 2021 verfügte Borussia Dortmund über liquide Mittel in Höhe von TEUR 25.166, die keiner Verfügungsbeschränkung unterlagen.

Darüber hinaus steht ein Kontokorrentrahmen in Höhe von TEUR 120.000 zur Verfügung, der zum Bilanzstichtag nicht in Anspruch genommen worden war.

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2021/2022 belief sich der Cashflow aus operativer Tätigkeit auf TEUR 44.026 (Vorjahr TEUR 30.912).

Der Free Cashflow wies einen Wert in Höhe von TEUR -431 (Vorjahr TEUR -21.217) aus.

CHANCEN UND RISIKEN

Borussia Dortmund ist bei seinem unternehmerischen Handeln stets Risiken ausgesetzt, welche die Geschäftsprozesse negativ beeinflussen können. Ein im Unternehmen eingesetztes Risikomanagement hat die Aufgaben, diese Gefahren zu erkennen, zu bewerten und zu steuern. So wird der Fortbestand des Unternehmens gesichert, und gegebenenfalls werden gefährdende Entwicklungen frühzeitig angezeigt, um mit entsprechenden Gegenmaßnahmen korrigierend Einfluss nehmen zu können. Die Geschäftsführung überwacht das Risikomanagement und berichtet regelmäßig dem Aufsichtsrat und Prüfungsausschuss.

Wir beziehen uns im Wesentlichen auf die weiteren Ausführungen der Chancen und Risiken im Geschäftsbericht für das abgelaufene Geschäftsjahr 2020/2021, die maßgeblich von der Covid-19-Pandemie und deren Auswirkungen geprägt waren. Trotz vorübergehender, differenziert ausgeprägter Lockerungen im Rahmen diverser unterschiedlicher Coronaschutzverordnungen im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2021/2022 bestehen nach wie vor Einschränkungen des öffentlichen Lebens bzw. Reglementierungen, die auch den Profifußball betreffen und wirtschaftliche Konsequenzen nach sich ziehen. Durch die unveränderte Abhängigkeit vom weiteren Verlauf der Covid-19-Pandemie besteht weiterhin eine hohe Ungewissheit, wengleich die wirtschaftlichen Aussichten von leichtem Optimismus getragen werden.

Risiken, die den Fortbestand von Borussia Dortmund gefährden, liegen weiterhin nicht vor.

PROGNOSEBERICHT

VORAUSSICHTLICHE UNTERNEHMENSENTWICKLUNG

Nach Abschluss der Hinrunde steht Borussia Dortmund in der Fußballbundesliga mit 34 Punkten auf dem zweiten Tabellenplatz, der zur Teilnahme an der UEFA Champions League berechtigt.

Nach Siegen gegen SV Wehen Wiesbaden und den FC Ingolstadt tritt Borussia Dortmund am 18. Januar 2022 im Achtelfinale des DFB-Pokals beim Zweitligisten FC St. Pauli an. Borussia Dortmund beendete die Gruppe C der UEFA Champions League mit neun Punkten, punktgleich mit dem Zweitplatzierten, Sporting Lissabon, auf dem dritten Platz. Dies ist gleichbedeutend mit dem Ausscheiden aus der UEFA Champions League und berechtigt zur Teilnahme an der UEFA Europa League.

Im Konzernlagebericht zum 30. Juni 2021 prognostizierte Borussia Dortmund einen Jahresfehlbetrag im Umfang von TEUR 12.000 bis TEUR 17.000. Aufgrund des sportlichen Ausscheidens in den K.-o.-Runden-Playoffs der UEFA Europa League und dem damit einhergehenden Wegfall von Einnahmen prognostiziert Borussia Dortmund zum 30. Juni 2022 indes einen Jahresfehlbetrag zwischen TEUR 17.000 und TEUR 24.000.

ERWARTETE WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Bei der Zusammenfassung der erwarteten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen verweisen wir im Wesentlichen auch auf die Ausführungen im Konzernlagebericht zum 30. Juni 2021.

Wechselnde Bestimmungen im Rahmen unterschiedlicher Coronaschutzverordnungen im Laufe der Hinrunde der Saison 2021/2022 führten dazu, dass Borussia Dortmund zu den neun absolvierten Bundesligaheimspielen, den drei Heimspielen der Gruppenphase der UEFA Champions League, zum Heimspiel im DFB-Pokal sowie im DFL-Supercup durchschnittlich rund 35.000 Zuschauer im SIGNAL IDUNA PARK begrüßen durfte. Dabei galt in den öffentlichen Bereichen des SIGNAL IDUNA PARK und damit für alle Tribünenbesucher die 3G-Regelung. In den (innen liegenden) VIP- und Hospitality-Bereichen fand die 2G-Regelung Anwendung. Trotz der politischen Ungewissheit bezüglich der erlaubten Stadionkapazität in der Rückrunde der Saison 2021/2022 geht Borussia Dortmund davon aus, dass sich Ticket- und Cateringeinnahmen im laufenden Geschäftsjahr im Vergleich zum Vorjahr positiv entwickeln.

Kommerziell erfolgreicher Profifußball findet längst nicht mehr nur auf regionaler oder nationaler Ebene statt. Das sportliche Abschneiden in diesen Wettbewerben steht dabei sehr stark im Fokus aller Planungen. Die Qualifikation für die Teilnahme an der Gruppenphase zur UEFA Champions League verschafft Borussia Dortmund weiterhin gute wirtschaftliche Rahmenbedingungen. Neben Einnahmen durch die Teilnahme am Wettbewerb und ein positives Abschneiden innerhalb des Wettbewerbes können die mediale Reichweite und die Bekanntheit gesteigert werden, was sowohl die Interaktion mit den Fans vertiefen als auch neue Anhänger für Borussia Dortmund begeistern soll. Eine fortlaufende und regelmäßig an die Gegebenheiten angepasste Internationalisierungs- und Digitalisierungsstrategie soll diese Effekte weiter begünstigen. Vor diesem Hintergrund ist Borussia Dortmund bestrebt, seine digitale Präsenz weiter auszubauen und zu professionalisieren. Borussia Dortmund reagiert so auf gesamtgesellschaftliche Trends und zahlt in hohem Maße auf die Attraktivität der Marke Borussia Dortmund ein. Damit einhergehende zunehmende internationale Bekanntheit ermöglicht die erfolgreiche Erschließung ausländischer Märkte.

Borussia Dortmunds innovatives und variables Hauptsponsoring-Modell mit zwei Trikotsponsoren – abhängig vom sportlichen Wettbewerb – versetzt Borussia Dortmund in die Lage, seine jeweiligen Sponsoren individuell ansprechen zu können. Konkret ist die Evonik Industries AG Trikotsponsor bei allen internationalen Pokalwettbewerben, Freundschaftsspielen im Ausland sowie im DFB-Pokal. In der Fußball-Bundesliga ist die 1&1 Telecommunication SE Trikotsponsor von Borussia Dortmund.

Des Weiteren setzt Borussia Dortmund auch in der Saison 2021/2022 auf die Vermarktung der virtuellen Werbung. So ist es möglich, die Werbeanzeigen des SIGNAL IDUNA PARK für die Übertragung ins Ausland virtuell zu überblenden und so die Bedürfnisse des jeweiligen Marktes zu bedienen. In Zeiten, in denen Spiele vor reduzierter Zuschauerkulisse stattfinden, eröffnet diese Technologie die Möglichkeit, Sponsoren im Ausland individuell anzusprechen. Dies stellt gerade für die internationalen Partner von Borussia Dortmund eine attraktive Möglichkeit dar, ihre Kunden weltweit zu erreichen und freut sich daher weiter zunehmender Popularität.

Auf Basis der bisherigen Zuschauerzahlen in der Hinrunde 2021/2022 sowie erwartbarer, zukünftiger Zuschauerzahlen geht Borussia Dortmund im Hospitality-Bereich davon aus, den Großteil der vertraglichen Leistungen in der Saison 2021/2022 erbringen zu können, wenngleich diese vom dynamischen Infektionsgeschehen und den vom Gesetzgeber erlaubten Stadionkapazitäten im Laufe dieses Geschäftsjahres abhängen. Vor dem Hintergrund sinkender TV-Einschaltquoten hat der Fußball zwar im Allgemeinen in Deutschland an Attraktivität verloren, jedoch hat Borussia Dortmund als Einzelklub aufgrund seiner ungebrochenen Strahlkraft, die sich insbesondere in wachsenden Sponsoringeinnahmen und einem weiterhin ausverkauften – zwar pandemiebedingt mit eingeschränkter Stadionkapazität – SIGNAL IDUNA PARK niederschlägt, nicht an Attraktivität verloren.

Ein wesentliches Augenmerk bezüglich der erwarteten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen liegt zudem auf den Erlösen aus der TV-Vermarktung.

Trotz des großen Einflusses der Covid-19-Pandemie hat die DFL Deutsche Fußball Liga GmbH im Juni 2020 im Rahmen der Vergabe der deutschsprachigen Medienrechte erneut die Milliarden-Marke übersprungen und damit an das hohe Erlösniveau der vergangenen Jahre angeknüpft. Für die Spielzeiten 2021/2022 bis 2024/2025 können die Klubs mit Einnahmen in Höhe von durchschnittlich 1,1 Milliarden Euro rechnen. Dies entspricht einem Gesamterlös in Höhe von 4,4 Milliarden Euro und bietet in der momentan unsicheren Zeit ein sehr gutes wirtschaftliches Fundament für die kommenden Spielzeiten.

Die DFL Deutsche Fußball Liga GmbH hat die Teilnehmer der ersten und zweiten Bundesliga über das voraussichtliche Ausschüttungsvolumen und die Auskehrungszeitpunkte für die Spielzeit 2021/2022 informiert. Die angekündigten Auszahlungen der TV-Gelder bieten eine solide Planungsbasis. Borussia Dortmund erwartet aus der nationalen und internationalen TV-Vermarktung der Fußball-Bundesliga nach derzeitigem Kenntnisstand Einnahmen in Höhe von rund TEUR 79.000. Ebenso hat die UEFA den teilnehmenden Klubs die voraussichtliche Einnahmenverteilung aus der UEFA Champions League sowie der UEFA Europa League mitgeteilt. Weiterhin stellen sich diese potenziell erzielbaren Ausschüttungen, insbesondere aus der UEFA Champions League, als äußerst lukrativ dar, sind jedoch vom sportlichen Abschneiden im Wettbewerb abhängig.

Unter Einhaltung der geltenden Coronaschutzverordnung erfolgt die Vermarktung des Stadions. Dabei werden u. a. Stadiontouren, Fußballschulkurse sowie externe Veranstaltungen in den Hospitality-Bereichen angeboten und von den Fans und Kunden auch angenommen, sodass Borussia Dortmund in diesem Erlösbereich von einer positiven Entwicklung ausgeht.

Das Transfergeschäft ist ein wichtiges Aktionsfeld von Borussia Dortmund und stellt wie in den Vorjahren eine der bedeutsamsten Einnahmequellen des Fußballgeschäftes dar. Mit Blick auf die Entwicklung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen verfolgt Borussia Dortmund jedoch den Grundsatz, Transfereinnahmen nur eingeschränkt in die Planung einzubeziehen, gleichwohl die Transferpolitik eine wesentliche Möglichkeit darstellt, hohe Einnahmen zu erzielen. Transfergeschäfte werden demnach immer vor dem Hintergrund der aktuellen Situation bewertet. Hohe Transfersummen einerseits bedeuten meist auch einen Qualitätsverlust innerhalb des Teams; dennoch ist nicht ausgeschlossen, dass werthaltige Transfers entgegen den sportlichen Interessen abgeschlossen werden. Aufgrund des nachhaltigen sportlichen Erfolges treten vermehrt Spieler von Borussia Dortmund in den Fokus anderer Topklubs.

Wie erwartet, hat sich der Transfermarkt in der vergangenen Sommerwechselferperiode insgesamt abgekühlt, jedoch konnten trotzdem vereinzelt hohe Ablösesummen für Spieler vereinnahmt werden. Dies betraf mit dem vollzogenen Wechsel des Spielers Jadon Sancho zu Manchester United auch Borussia Dortmund. Borussia Dortmund geht auch in Zukunft davon aus, dass erzielbare Ablösesummen für Vereinswechsel von Spielern in den kommenden Transferperioden aufgrund der pandemiebedingten wirtschaftlichen Auswirkungen keine Rekordpreise versprechen, aber erwartet auch weiterhin die Möglichkeit, vereinzelt hohe Ablösesummen für Spieler erzielen zu können. Nach wie vor bleiben die europäischen Ligen äußerst attraktiv für junge Talente.

GESAMTAUSSAGE ZUR VORAUSSICHTLICHEN ENTWICKLUNG

Die Covid-19-Pandemie bestimmt zwar weiterhin das Handeln deutscher Unternehmen und insbesondere von Unternehmen des Profifußballs, jedoch gelten die voranschreitende (Booster- und Kinder-)Impfkampagne sowie die Tatsache, dass Borussia Dortmund in der Hinrunde der Saison 2021/2022 immerhin durchschnittlich rund 35.000 Zuschauer im SIGNAL IDUNA PARK begrüßen durfte, als Indizien für eine Rückkehr zu mehr Normalität. Dies geht auch mit einer optimistischeren Aussicht hinsichtlich der Ertragslage der Gesellschaft einher. Nichtsdestotrotz bleibt die Gefahr eines wesentlichen Rückschlags bei der Pandemiebekämpfung und damit unter Umständen wieder einhergehenden stärkeren Beschränkungen, die die Ertragslage der Gesellschaft beeinträchtigen, allgegenwärtig. Dazu zählt der vorübergehende Zuschauerausschluss der Politik für den Profifußball. Dank der Errichtung eines soliden wirtschaftlichen Fundaments in der Vergangenheit sowie gezielt eingesetzter Gegenmaßnahmen, zu denen auch die beschlossene und erfolgreich durchgeführte Kapitalerhöhung zählt, die u. a. als Ausgleich für etwaige Verluste, die sich aus Auswirkungen von derzeit unerwarteten pandemiebedingten Restriktionen auf die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft und aus Schwankungen der Liquidität während des laufenden Geschäftsjahres noch ergeben können, veranlasst worden ist, wird Borussia Dortmund die nach wie vor schwierige Zeit überstehen. Durch die starke Abhängigkeit vom weiteren Verlauf der Covid-19-Pandemie besteht nach wie vor ein großes Prognoserisiko. Somit sind Aussagen zur zukünftigen Entwicklung des Unternehmens von einer hohen Ungewissheit geprägt, wenngleich die wirtschaftlichen Aussichten von leichtem Optimismus getragen werden.

DISCLAIMER

Der Konzernzwischenlagebericht enthält zukunftsbezogene Aussagen. Diese basieren auf aktuellen Einschätzungen und sind naturgemäß mit Risiken und Unsicherheiten behaftet. Die tatsächlich eintretenden Ereignisse können von den formulierten Aussagen abweichen.

VERKÜRZTER KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

KONZERNBILANZ

Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien, Dortmund

in TEUR	31.12.2021	30.06.2021
AKTIVA		
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	203.968	193.434
Sachanlagen	177.661	183.454
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	321	402
Finanzielle Vermögenswerte	24	27
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige finanzielle Forderungen	57.972	10.392
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	2.484	2.094
	442.430	389.803
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	7.695	6.806
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige finanzielle Forderungen	53.950	29.936
Steuererstattungsansprüche	14	85
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	25.166	1.725
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	17.422	12.708
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	0	9.456
	104.247	60.716
	546.677	450.519
PASSIVA		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	110.396	92.000
Rücklagen	242.769	140.750
Eigene Anteile	-113	-113
Den Eigentümern des Mutterunternehmens zustehendes Kapital	353.052	232.637
Langfristige Schulden		
Verbindlichkeiten aus Leasing	14.601	16.819
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	36.082	37.250
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	182	208
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	30	0
	50.895	54.277
Kurzfristige Schulden		
Finanzverbindlichkeiten	0	56.900
Rückstellungen	0	2.333
Verbindlichkeiten aus Leasing	4.677	4.241
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	75.556	64.103
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	37.347	30.901
Steuerschulden	5.911	40
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	19.239	5.087
	142.730	163.605
	546.677	450.519

KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG

Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien, Dortmund

in TEUR	H1 2021/2022	H1 2020/2021	Q2 2021/2022	Q2 2020/2021
Konzernumsatzerlöse	212.560	177.355	118.417	120.806
Ergebnis aus Transfergeschäften	60.213	4.502	738	-657
Sonstige betriebliche Erträge	6.277	2.609	3.106	1.308
Materialaufwand	-14.034	-11.684	-7.434	-7.300
Personalaufwand	-110.336	-102.291	-55.970	-53.927
Abschreibungen	-51.230	-52.847	-24.612	-26.344
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-54.551	-43.216	-26.823	-23.665
Ergebnis der Geschäftstätigkeit	48.899	-25.572	7.422	10.221
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	3	0	-58	0
Finanzierungserträge	483	205	324	36
Finanzierungsaufwendungen	-4.221	-871	-195	-511
Finanzergebnis	-3.735	-666	71	-475
Ergebnis vor Ertragsteuern	45.164	-26.238	7.493	9.746
Ertragsteuern	-7.660	-25	-2.050	-174
Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag	37.504	-26.263	5.443	9.572
Posten, die nachfolgend in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden können:				
Absicherung zukünftiger Zahlungsströme				
- wirksamer Teil der Änderungen des beizulegenden Zeitwertes	0	0	0	0
- Umgliederung in Gewinn oder Verlust	0	0	0	0
Sonstiges Ergebnis der Periode nach Steuern	0	0	0	0
Konzerngesamtergebnis	37.504	-26.263	5.443	9.572
vom Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag zuzurechnen:				
- Eigenkapitalgebern der Muttergesellschaft:	37.504	-26.263	5.443	9.572
- Minderheitsgesellschaftern:	0	0	0	0
vom Konzerngesamtergebnis zuzurechnen:				
- Eigenkapitalgebern der Muttergesellschaft:	37.504	-26.263	5.443	9.572
- Minderheitsgesellschaftern:	0	0	0	0
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert/verwässert)	0,37	-0,29	0,05	0,10

Ergebnis je Aktie

	31. Dezember 2021	31. Dezember 2020
Ergebnis, den Aktionären zurechenbar in TEUR	37.504	-26.263
Gewichteter Durchschnitt der im Umlauf gewesenen Stammaktien (TStk)	100.798	92.000
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert/verwässert)	0,37	-0,29

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien, Dortmund

in TEUR	H1 2021/2022	H1 2020/2021
Ergebnis vor Ertragsteuern	45.164	-26.238
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	51.230	52.847
Ergebnis aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-84.180	-1.894
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-3.462	189
Transferkosten	23.964	678
Zinserträge	-483	-205
Zinsaufwendungen	4.221	871
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	3	0
Veränderung der sonstigen Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-9.774	-11.955
Veränderung der sonstigen Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	17.619	17.084
Gezahlte Zinsen	-276	-855
Ertragsteuern	0	390
Cashflow aus operativer Tätigkeit	44.026	30.912
Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte	-75.019	-73.176
Einzahlungen aus Tranfergeschäften netto	31.059	22.689
Auszahlungen für Sachanlagen	-581	-1.645
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	3	0
Einzahlungen aus finanziellen Vermögenswerten	81	3
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-44.457	-52.129
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	82.911	0
Auszahlungen für die Rückzahlung von Finanzschulden	-56.900	0
Auszahlung zur Tilgung von Verbindlichkeiten aus Leasing	-2.139	-2.272
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	23.872	-2.272
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	23.441	-23.489
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1.725	-4.714
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	25.166	-28.203

KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien, Dortmund

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Rücklagen		Eigene Anteile	Den Eigentümern des Mutterunternehmens zustehendes Eigenkapital	Konzern-eigenkapital
		Kapitalrücklage	Sonstige Ergebnisrücklage			
01. Juli 2020	92.000	142.843	70.717	-113	305.447	305.447
Transaktionen mit Gesellschaftern	0	0	0	0	0	0
Konzernjahresfehlbetrag	0	0	-26.263	0	-26.263	-26.263
Sonstiges Ergebnis der Periode nach Steuern	0	0	0	0	0	0
Konzerngesamtergebnis	0	0	-26.263	0	-26.263	-26.263
31. Dezember 2020	92.000	142.843	44.454	-113	279.184	279.184
01. Juli 2021	92.000	142.843	-2.093	-113	232.637	232.637
Ausgabe von Stammaktien	18.396	64.515	0	0	82.911	82.911
Transaktionen mit Gesellschaftern	18.396	64.515	0	0	82.911	82.911
Konzernjahresüberschuss	0	0	37.504	0	37.504	37.504
Sonstiges Ergebnis der Periode nach Steuern	0	0	0	0	0	0
Konzerngesamtergebnis	0	0	37.504	0	37.504	37.504
31. Dezember 2021	110.396	207.358	35.411	-113	353.052	353.052

VERKÜRZTER KONZERNANHANG für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2021/2022 der Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien, Dortmund

ALLGEMEINE ANGABEN

Die Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA (fortan auch: Borussia Dortmund oder Konzern) hat ihren Firmensitz am Rheinlanddamm 207 – 209, 44137 Dortmund, Deutschland, und ist beim Amtsgericht Dortmund unter der Handelsregisternummer HRB 14217 eingetragen. Borussia Dortmund nimmt mit seiner Lizenzspielermannschaft am Spielbetrieb der 1. Fußball-Bundesliga teil. Darüber hinaus betreibt Borussia Dortmund in Konzerngesellschaften den Handel mit Merchandisingartikeln, die Organisation und Durchführung von Veranstaltungen während und außerhalb des Spielbetriebes sowie Reisebürodienstleistungen und hält Anteile an einem medizinischen Rehabilitationszentrum.

Die Geschäftsführung und Vertretung der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA obliegt der persönlich haftenden Gesellschafterin, der BVB Geschäftsführungs-GmbH, Dortmund. Diese GmbH wird wiederum durch die Geschäftsführer Hans-Joachim Watzke (Vorsitzender), Thomas Treß und Carsten Cramer vertreten; ihr Alleingesellschafter ist der Ballspielverein Borussia 09 e.V. Dortmund.

Der Konzernzwischenabschluss wird in tausend Euro (TEUR) aufgestellt.

Die in der Konzerngesamtergebnisrechnung gebildeten Zwischensummen für das Ergebnis der Geschäftstätigkeit (EBIT) und das Finanzergebnis dienen der detaillierten Darstellung.

COVID-19-PANDEMIE

Die Covid-19-Pandemie bestimmt zwar weiterhin das Handeln deutscher Unternehmen und insbesondere von Unternehmen des Profifußballs, jedoch gelten die voranschreitende (Booster- und Kinder-)Impfkampagne sowie die Tatsache, dass Borussia Dortmund in der Hinrunde der Saison 2021/2022 immerhin durchschnittlich rund 35.000 Zuschauer im SIGNAL IDUNA PARK begrüßen durfte, als Indizien für eine Rückkehr zu mehr Normalität. Dies geht auch mit einer optimistischeren Aussicht hinsichtlich der Ertragslage der Gesellschaft einher. Nichtsdestotrotz bleibt die Gefahr eines wesentlichen Rückschlags bei der Pandemiebekämpfung und damit unter Umständen wieder einhergehenden stärkeren Beschränkungen, die die Ertragslage der Gesellschaft beeinträchtigen, allgegenwärtig. Dazu zählt der vorübergehende Zuschauerausschluss für den Profifußball durch die Politik.

Die Covid-19-Pandemie wirkt sich aufgrund zum Teil noch eingeschränkter Einnahmemöglichkeiten nach wie vor auch auf Ebene der Liquidität aus. Die bei Borussia Dortmund seit Jahren etablierte Finanz- und Liquiditätsplanung berücksichtigt verschiedene Szenarien sowie unterschiedliche Prämissen und wird regelmäßig an aktuelle Gegebenheiten angepasst, sodass mögliche Liquiditätseingänge frühzeitig erkannt und geeignete liquiditätssichernde Maßnahmen eingeleitet werden können. Darunter fallen u. a. die beschlossene und erfolgreich durchgeführte Kapitalerhöhung sowie die Aufrechterhaltung des bestehenden Kontokorrentrahmens.

Borussia Dortmund rechnet auch für die kommende Zeit noch mit wirtschaftlichen Einschränkungen, die die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Borussia Dortmund vorübergehend negativ beein-

flussen, wenngleich die wirtschaftlichen Aussichten von leichtem Optimismus getragen werden. Mit seinem in der Vergangenheit aufgebauten soliden wirtschaftlichen Fundament und gezielt eingesetzten Gegenmaßnahmen wird Borussia Dortmund diese nach wie vor von Einschränkungen geprägte Zeit überstehen, sodass der Fortbestand von Borussia Dortmund nach Einschätzung der Geschäftsführung nicht gefährdet ist.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 01. Juli bis zum 31. Dezember 2021 einschließlich der Vorjahresangaben wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 in verkürzter Form nach den Vorschriften der am Abschlussstichtag gültigen und von der Europäischen Union anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board, London, sowie den Interpretationen des IFRS Interpretations Committee und den ergänzend nach § 315 e Abs. 1 HGB zu beachtenden handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt.

Die Erläuterungen im Anhang des Konzernabschlusses zum 30. Juni 2021 gelten – mit Ausnahme der im laufenden Geschäftsjahr erstmals angewendeten Rechnungslegungsvorschriften – insbesondere im Hinblick auf die wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechend.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Gegenüber dem Konzernabschluss zum 30. Juni 2021 haben sich keine Änderungen des Konsolidierungskreises ergeben.

FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN UND SONSTIGE FINANZIELLE FORDERUNGEN

Die lang- und kurzfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen finanziellen Forderungen stiegen von TEUR 40.328 um TEUR 71.594 auf TEUR 111.922. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus noch nicht fälligen Transferforderungen, die im Rahmen abgeschlossener Transfergeschäfte entstanden.

AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Die aktiven Rechnungsabgrenzungskosten stiegen im Wesentlichen aufgrund abzugrenzender Vorauszahlungen auf Vermarktertätigkeiten und abzugrenzender Personalleistungen von TEUR 14.802 um TEUR 5.104 auf TEUR 19.906 an.

ZUR VERÄUSSERUNG GEHALTENE VERMÖGENSWERTE

Langfristige Vermögenswerte werden als „zur Veräußerung gehalten“ klassifiziert und zum „niedrigeren Wert aus Buchwert oder beizulegendem Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten bewertet“, wenn ihr Buchwert im Wesentlichen durch einen Verkauf statt durch fortgesetzte Nutzung erlöst wird.

Aufgrund vertraglicher Vereinbarungen und der bestehenden Verhältnisse am Transfermarkt, die sich auf anstehende Abgänge von Transferrechten in einer der nächsten Wechselperioden beziehen, würden langfristige immaterielle Vermögenswerte in die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte

umgegliedert werden. Zum Bilanzstichtag wurden im Zuge getätigter Transfergeschäfte die zu Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte vollständig um TEUR 9.456 gemindert. Des Weiteren wurden zum Bilanzstichtag keine Umgliederungen in die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte vorgenommen, sodass sich der Buchwert der zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte auf TEUR 0 (30. Juni 2021 TEUR 9.456) beläuft.

KONZERNEIGENKAPITAL

Das gezeichnete Kapital betrug zum 31. Dezember 2021 TEUR 110.396 und ist eingeteilt in ebenso viele Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital in Höhe von EUR 1,00 je Aktie. Die Rücklagen betragen TEUR 242.769 (30. Juni 2021 TEUR 140.750).

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2021/2022 wurde mit Zustimmung des Aufsichtsrates der Gesellschaft eine Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen beschlossen und erfolgreich durchgeführt. Das Grundkapital der Gesellschaft ist durch Ausgabe von 18.396.220 neuen, auf den Inhaber lautenden Stammaktien der Gesellschaft ohne Nennbetrag um TEUR 18.396 auf TEUR 110.396 erhöht worden. Die neuen Aktien wurden im Bezugsverhältnis von 5:1 zum Bezugspreis von EUR 4,70 angeboten und voll platziert. Aus der Kapitalerhöhung resultierte folglich ein Bruttoemissionserlös in Höhe von TEUR 86.462, der Anfang Oktober 2021 liquiditätswirksam vereinnahmt worden ist. Die in diesem Zusammenhang entstandenen Transaktionskosten wurden erfolgsneutral mit der Kapitalrücklage – netto unter Berücksichtigung von Steuereffekten – verrechnet, sodass sich die Kapitalrücklage um TEUR 64.515 erhöhte. Die Zahlungsmittelzuflüsse aus der Kapitalerhöhung wurden insbesondere zur Rückführung der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten sowie zur Erhöhung der Liquidität verwendet.

Die Hauptversammlung vom 02. Dezember 2021 hat mit Zustimmung der persönlich haftenden Gesellschafterin das Genehmigte Kapital 2020 aufgehoben. Am selben Tage wurde mit Beschlussfassung der Hauptversammlung die Gesellschaft darüber hinaus auf fünf Jahre ermächtigt, das Grundkapital durch Ausgabe von bis zu 22.079.244 neuen Aktien zu erhöhen. Das neue genehmigte Kapital darf dabei nur für Barkapitalerhöhungen verwendet werden.

Zur Entwicklung des Eigenkapitals verweisen wir auf die Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung.

UMSATZERLÖSE

Die Umsatzerlöse zum 31. Dezember 2021 gemäß IFRS 15 stellen sich wie folgt dar:

in TEUR	H1 2021/2022	H1 2020/2021
Spielbetrieb	13.086	551
Werbung	62.339	52.331
TV-Vermarktung	101.213	98.711
Merchandising	21.677	20.479
Conference, Catering, Sonstige	14.245	5.283
	212.560	177.355

ERGEBNIS AUS TRANSFERGESCHÄFTEN

Das Ergebnis aus Transfergeschäften betrug TEUR 60.213 (Vorjahr TEUR 4.502). Hierin enthalten sind im Wesentlichen die Transferentgelte aus den Abgängen der Spieler Jadon Sancho zu Manchester United, Leonardo Balerdi zu Olympique Marseille, Thomas Delaney zum FC Sevilla und Sergio Gómez zu SD Huesca sowie nachträgliche Transferentgelte abzüglich der Restbuchwerte sowie entstandener Verkaufskosten.

Der Vorjahreswert von TEUR 4.502 resultierte im Wesentlichen aus dem Abgang der Spieler Ömer Toprak und Dženis Burnić sowie nachträglichen Transferentgelten.

in TEUR	H1 2021/2022	H1 2020/2021
Brutto-Transferentgelt	103.448	12.900
Transferkosten	-23.964	-678
Netto-Transferentgelt	79.484	12.222
Restbuchwert	-19.271	-7.720
Ergebnis aus Transfergeschäften	60.213	4.502

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Borussia Dortmund verfügt über vier berichtspflichtige Segmente, die den wesentlichen Teil des Gesamtkonzerns ausmachen. Es handelt sich zum einen um die Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA, die sich mit dem Betrieb des Fußballsportes einschließlich des Profifußballs und der Nutzung der damit verbundenen Einnahmepotenziale wie Transfergeschäfte, Catering, TV-Vermarktung, Werbung und Spielbetrieb beschäftigt. Das zweite Segment betrifft das davon getrennte Merchandising-Geschäft, das von der rechtlich selbstständigen BVB Merchandising GmbH ausgeübt wird.

Auch die 100%igen Konzerntöchter BVB Event & Catering GmbH sowie die besttravel dortmund GmbH werden als berichtspflichtiges Segment geführt.

Die BVB Event & Catering GmbH ist zuständig für die Durchführung von Stadiontours, die Erbringung und Vermittlung von Personaldienstleistungen für Veranstaltungen sowie die Planung und Organisation, Bewirtschaftung, Ausrichtung und Durchführung von Veranstaltungen aller Art und von Catering für diese im eigenen Namen oder im Namen Dritter.

Die besttravel dortmund GmbH ist zuständig für die Vermittlung von Flug-, Bahn- und Schiffsreisen sowie von Pauschalreisen von Reiseveranstaltern an Privatkunden. Außerdem werden Veranstaltungen wie Sportreisen, Tagungen und Incentivereisen organisiert und durchgeführt sowie Hotelübernachtungen und Mietwagen vermittelt.

Die interne Berichterstattung erfolgt auf Basis der Rechnungslegungsvorschriften des deutschen Handelsrechts (HGB).

in TEUR	Borussia Dortmund KGaA		BVB Merchandising GmbH		BVB Event & Catering GmbH		besttravel dortmund GmbH		Andere Anpassungen		Konzern	
	H1 2021/2022	H1 2020/2021	H1 2021/2022	H1 2020/2021	H1 2021/2022	H1 2020/2021	H1 2021/2022	H1 2020/2021	H1 2021/2022	H1 2020/2021	H1 2021/2022	H1 2020/2021
Gesamtumsatzerlöse	292.184	166.827	22.324	20.835	8.457	1.319	466	506	-110.871	-12.132	212.560	177.355
davon Umsatzerlöse Spielbetrieb	13.086	551	0	0	0	0	0	0	0	0	13.086	551
davon Umsatzerlöse Werbung	62.355	52.348	0	0	0	0	0	0	-16	-17	62.339	52.331
davon Umsatzerlöse TV-Vermarktung	101.213	98.711	0	0	0	0	0	0	0	0	101.213	98.711
davon Umsatzerlöse Transfergeschäfte	107.110	11.509	0	0	0	0	0	0	-107.110	-11.509	0	0
davon Umsatzerlöse Merchandising	0	0	22.324	20.835	0	0	0	0	-647	-356	21.677	20.479
davon Umsatzerlöse Conference, Catering, Sonstige	8.420	3.708	0	0	8.457	1.319	466	506	-3.098	-250	14.245	5.283
Gesamtumsatzerlöse	292.184	166.827	22.324	20.835	8.457	1.319	466	506	-110.871	-12.132	212.560	177.355
davon externe Umsätze	291.375	166.293	21.677	20.479	4.670	411	176	167	-105.338	-9.995	212.560	177.355
davon interne Umsätze	809	534	647	356	3.787	908	290	339	-5.533	-2.137	0	0
Segmentergebnis vor Ertragsteuern*	37.162	-30.705	3.817	1.942	1.769	-652	80	106	2.336	3.071	45.164	-26.238
Segmentvermögen**	551.405	498.998	15.627	18.294	5.954	4.632	1.090	717	-27.399	-23.355	546.677	499.286
Segmentsschulden	169.695	193.957	4.746	7.413	5.929	4.607	866	467	12.389	13.658	193.625	220.102

* Vor Ergebnisabführung/-übernahme.

** Inklusive TEUR 0 (Vorjahr TEUR 14.266) zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte.

Überleitung des zu berichtenden Segmentergebnisses

in TEUR	H1 2021/2022	H1 2020/2021
Gesamtsumme der Segmente	42.828	-29.309
Andere Gewinne und Verluste	509	52
Ergebnisveränderungen Konzern	1.827	3.019
Konzernergebnis vor Steuern	45.164	-26.238

Die Ergebnisveränderungen des Konzerns in der Überleitung beinhalten im Wesentlichen sowohl die Anpassungen der handelsrechtlichen Rechnungslegung an IFRS als auch die Eliminierung konzerninterner Sachverhalte.

Die in IFRS 8.34 genannte 10-Prozent-Grenze wurde im Segment „KGaA“ mit zwei Kunden in Gesamthöhe von TEUR 105.079 überschritten (Vorjahr zwei Kunden TEUR 99.824). Die Zuordnung der Erlöspositionen ist der folgenden Tabelle zu entnehmen:

IFRS 8.34 auf Segmentbasis

in TEUR	Borussia Dortmund KGaA		BVB Merchandising GmbH		BVB Event & Catering GmbH		besttravel dortmund GmbH		Gesamt	
	H1 2021/2022	H1 2020/2021	H1 2021/2022	H1 2020/2021	H1 2021/2022	H1 2020/2021	H1 2021/2022	H1 2020/2021	H1 2021/2022	H1 2020/2021
Gesamtumsatzerlöse	105.079	99.824	0	0	0	0	0	0	105.079	99.824
davon Umsatzerlöse Spielbetrieb	27	0	0	0	0	0	0	0	27	0
davon Umsatzerlöse Werbung	55	54	0	0	0	0	0	0	55	54
davon Umsatzerlöse TV-Vermarktung	100.821	98.299	0	0	0	0	0	0	100.821	98.299
davon Umsatzerlöse Merchandising	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
davon Umsatzerlöse Conference, Catering, Sonstige	4.176	1.471	0	0	0	0	0	0	4.176	1.471

DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE

Borussia Dortmund führt zum 31. Dezember 2021 eine finanzielle Verbindlichkeit i. H. v. GBP 5.000 Tsd. im Bestand, die einem Wechselkursänderungsrisiko unterliegt. Zur vollständigen Sicherung des Währungsrisikos wurde ein fristenkongruentes EUR/GBP-Devisentermingeschäft mit einem Nominalvolumen i. H. v. GBP 5.000 Tsd. abgeschlossen, das Bestandteil einer IFRS-9-Hedge-Accounting-Beziehung ist. Der Marktwert des Devisentermingeschäfts beträgt zum Stichtag TEUR 340 und ist als sonstiger finanzieller Vermögenswert erfasst. Aufgrund der Kongruenz zum Grundgeschäft ergibt sich kein Ergebniseffekt in der Konzerngesamtergebnisrechnung.

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

Die Kapitalflussrechnung des Konzerns wurde gemäß IAS 7 (Statement of Cashflows) erstellt. Die in der Bilanz ausgewiesenen Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente beliefen sich auf TEUR 25.166, zum 30. Juni 2021 hatten TEUR 1.725 zu Buche gestanden. Zudem wurden im Berichtszeitraum keine Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (30. Juni 2021 TEUR 56.900) ausgewiesen.

WESENTLICHE INVESTITIONEN

Borussia Dortmund investierte im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres TEUR 75.600 (Vorjahr TEUR 74.821). Davon betrafen TEUR 75.019 (Vorjahr TEUR 73.176) Investitionen in die Immateriellen Vermögenswerte, die vollständig auf das Spielervermögen entfielen. In demselben Zeitraum wurden TEUR 581 in das Sachanlagevermögen investiert.

ZEITWERTE VON FINANZINSTRUMENTEN NACH KLASSEN UND BEWERTUNGSKATEGORIEN

Die Ausrichtung der einzelnen Klassen und Bewertungskategorien des IFRS 9 auf die Bilanzposten nebst Angabe der Zeitwerte zum 31. Dezember 2021 ist der folgenden Übersicht zu entnehmen:

Bewertungskategorien IFRS 9

in TEUR	Buchwert 31.12.2021	Zeitwert 31.12.2021	Buchwert 30.06.2021	Zeitwert 30.06.2021
AKTIVA				
Zu fortgeführten Anschaffungskosten				
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	24	24	27	27
Langfristige Forderungen aus LuL und sonstige Forderungen	10.189	10.189	5.775	5.775
Kurzfristige Forderungen aus LuL und sonstige Forderungen	53.950	53.950	29.936	29.936
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	25.166	25.166	1.725	1.725
Ergebniswirksam zum beizulegenden Zeitwert				
Forderungen, zum Factoring vorgesehen	47.783	47.783	4.617	4.617
	137.112	137.112	42.080	42.080

Bewertungskategorien IFRS 9

in TEUR	Buchwert 31.12.2021	Zeitwert 31.12.2021	Buchwert 30.06.2021	Zeitwert 30.06.2021
PASSIVA				
Zu fortgeführten Anschaffungskosten				
Langfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	182	182	208	208
Langfristige Verbindlichkeiten aus Leasing	14.601	n. a.	16.819	n. a.
Langfristige Verbindlichkeiten aus LuL	36.082	36.082	37.250	37.250
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0	0	56.900	56.900
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Leasing	4.677	n. a.	4.241	n. a.
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus LuL	75.556	75.556	64.103	64.103
Kurzfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	37.347	37.347	33.234	33.234
	168.445	149.167	212.755	191.695

Soweit Umgliederungen in andere Level der Bewertungshierarchie erforderlich sind, werden diese zum Ende des Geschäftsjahres, in dem das Ereignis eintritt, das die Umgliederung erforderlich macht, vorgenommen. Im aktuellen Geschäftsjahr lagen keine Umgliederungen vor. Der beizulegende Zeitwert der oben genannten Finanzinstrumente ist nahezu vollständig auf Basis von Level-2-Inputfaktoren bestimmt worden.

Bei den kurzfristigen Forderungen und Schulden aus Lieferungen und Leistungen sowie den liquiden Mitteln entsprechen die Buchwerte aufgrund der kurzen Restlaufzeit näherungsweise dem beizulegenden Zeitwert.

Langfristige Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden auf den Barwert abgezinst bzw. sind verzinslich. Die Buchwerte entsprechen in diesem Fall im Wesentlichen dem beizulegenden Zeitwert.

Langfristige Forderungen, die im Rahmen von Factoring potenziell veräußert werden können, werden gem. den Bestimmungen des IFRS 9 aufgrund des Geschäftsmodells ergebniswirksam zum beizulegenden Zeitwert erfasst. Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts erfolgt durch Abzinsung der Zahlungsströme. Das Bewertungsmodell berücksichtigt den Barwert der erwarteten Zahlungen, abgezinst mit einem risikoadjustierten Abzinsungssatz. Dazu erhält Borussia Dortmund vom Factorer regelmäßig einen individuellen kalkulatorischen Abzinsungssatz (zum 31. Dezember 2021 i. H. v. 2,65 Prozent). Somit würde der beizulegende Zeitwert im selben Verhältnis steigen (sinken), wenn der Abzinsungssatz niedriger (höher) wäre. Da die Wertänderungen des beizulegenden Zeitwerts in der GuV erfasst werden, zeigt die folgende Tabelle die Ergebnisauswirkung zum Bilanzstichtag:

in TEUR	
Buchwert der zum Factoring vorgesehenen Forderungen zum 01. Juli 2021	4.617
Zugang	51.000
Abgang	-4.750
Erfolgswirksam erfasste Gewinne/Verluste	-3.084
Nicht erfolgswirksame Veränderungen	0
Buchwert der zum Factoring vorgesehenen Forderungen zum 31.12.2021	47.783

Bei der Bewertung der übrigen finanziellen Vermögenswerte und Schulden erfolgt die Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes mittels des Discounted-Cashflow-Bewertungsverfahrens. Als Zinssätze dienen die von der Bundesbank zum Abschlussstichtag veröffentlichten „Renditen der börsennotierten Bundeswertpapiere“ zuzüglich eines Risikozuschlages.

Dem Bewertungsmodell werden dabei die zum Bilanzstichtag gültigen laufzeitkongruenten Zinssätze zugrunde gelegt.

DIVIDENDE

In Anlehnung an die Feststellung des Jahresabschlusses durch die Hauptversammlung vom 02. Dezember 2021 wurde aufgrund des ausgewiesenen Jahresfehlbetrages im Berichtszeitraum 2020/2021 keine Dividende ausgeschüttet.

GESCHÄFTSVORFÄLLE MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN

Persönlich haftende Gesellschafterin der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA ist die Borussia Dortmund Geschäftsführungs-GmbH. Der Borussia Dortmund Geschäftsführungs-GmbH obliegt die Geschäftsführung und Vertretung der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA. Somit steht dem BV Borussia 09 e.V. Dortmund als alleinigem Gesellschafter der Borussia Dortmund Geschäftsführungs-GmbH die Personalkompetenz zu. Sowohl die Borussia Dortmund Geschäftsführungs-GmbH als auch der BV Borussia 09 e.V. Dortmund sowie alle mit diesen verbundenen Gesellschaften gelten daher als nahestehende sonstige Personen i. S. d. IAS 24.

Related Party Disclosures

in TEUR	H1 2021/2022	H1 2020/2021
Geschäftsvorfälle mit dem BV Borussia 09 e.V. Dortmund		
Ertrag aus Vermietung	169	165
Ertrag aus sonstigen Leistungen	111	98
Ertrag aus Ticketverkäufen	0	0
Zinserträge	0	0
Geschäftsvorfälle mit der Borussia Dortmund Geschäftsführungs-GmbH		
Aufwand aus Kostenumlage	1.903	1.999
davon aus kurzfristig fälligen Geschäftsführervergütungen	1.867	1.811
Geschäftsvorfälle mit Orthomed GmbH		
Aufwand aus sonstigen Leistungen	160	172

in TEUR	31.12.2021	31.12.2020
Sonstige kurz- und langfristige Vermögenswerte		
Verrechnungskonto BV Borussia 09 e.V. Dortmund	569	209
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verrechnungskonto Borussia Dortmund Geschäftsführungs-GmbH	1.846	1.882

Darüber hinaus wurden mit Mitgliedern des Aufsichtsrats der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA sowie der Geschäftsführung und des Beirates der BVB Geschäftsführungs-GmbH Geschäftsvorfälle (Merchandising, Tickets, Sponsoring, Veranstaltungen, Reiseleistungen) in Höhe von TEUR 81 (Vorjahr TEUR 48) getätigt, die zu marktüblichen Konditionen abgeschlossen wurden.

SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Zum 31. Dezember 2021 wurden folgende finanzielle Verpflichtungen ausgewiesen:

31.12.2021 in TEUR	Gesamt	Fällig nach		
		bis zu 1 Jahr	1-5 Jahren	mehr als 5 Jahren
Miet- und Leasingzahlungen (Operating Lease)	636	364	239	33
Vermarktungsentgelte	35.500	7.865	27.635	0
Sonstige Verpflichtungen	2.539	703	1.703	133
	38.675	8.932	29.577	166
Bestellobligo	200	150	50	0

Im Geschäftsjahr 2021/2022 wurden bis zum 31. Dezember 2021 für Leasingverhältnisse im Sinne des IFRS 16.6 TEUR 494 als Miet- und Leasingzahlungen (Operating Lease) im Aufwand erfasst.

31.12.2020 in TEUR	Gesamt	Fällig nach		
		bis zu 1 Jahr	1-5 Jahren	mehr als 5 Jahren
Miet- und Leasingzahlungen (Operating Lease)	1.229	618	558	53
Vermarktungsentgelte	43.402	7.732	31.296	4.374
Sonstige Verpflichtungen	3.091	826	1.903	362
	47.722	9.176	33.757	4.789
Bestellobligo	0	0	0	0

Im Geschäftsjahr 2020/2021 wurden bis zum 31. Dezember 2020 für Leasingverhältnisse im Sinne des IFRS 16.6 TEUR 561 als Miet- und Leasingzahlungen (Operating Lease) im Aufwand erfasst.

Die Mindestleasingzahlungen aus Operating-Lease-Verhältnissen betreffen im Wesentlichen Leasingverhältnisse für Büroräume sowie diverse Pkws.

Das Bestellobligo, welches sich im Wesentlichen auf den Erwerb immaterieller Vermögenswerte bezieht, beläuft sich zum Stichtag auf TEUR 200 (31. Dezember 2020 TEUR 0).

Darüber hinaus bestehen zum 31. Dezember 2021 variable Zahlungsverpflichtungen aus bestehenden Verträgen mit aufschiebenden Bedingungen in einem Gesamtwert von bis zu TEUR 24.660, davon mit einer Laufzeit von bis zu einem Jahr von bis zu TEUR 12.171.

MITARBEITERZAHLEN

Borussia Dortmund beschäftigte im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2021/2022 auf Konzern-ebene durchschnittlich 809 Mitarbeiter, davon 9 Auszubildende, 196 Angestellte im Bereich Sport sowie 604 Verwaltungsangestellte (Vorjahreshalbjahr: 830 Mitarbeiter, davon 9 Auszubildende, 239 Angestellte im Bereich Sport sowie 582 Verwaltungsangestellte).

AUFSICHTSRAT

Die Zusammensetzung des Aufsichtsrates zum 31. Dezember 2021 ist der folgenden Übersicht zu entnehmen:

Aufsichtsrat der Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien, Dortmund

Christian Kullmann	Ulrich Leitermann	Bernd Geske	Judith Dommermuth	Björn Gulden	Dr. Reinhold Lunow	Silke Seidel	Bodo Löttgen	Prof. Dr. Bernhard Pellens	Gerd Pieper
Stellvertretender Vorsitzender (seit 25.09.2021 – Vorsitzender des Aufsichtsrates)	(seit 25.09.2021 – stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates)							(seit 02.12.2021)	Vorsitzender (bis 24.09.2021)

Ausgeübte Tätigkeiten (Stand: 31. Dezember 2021)

Vorsitzender des Vorstandes der Evonik Industries AG, Essen	Vorsitzender der Vorstände der Konzernobergesellschaften der SIGNAL IDUNA Gruppe, Dortmund (SIGNAL IDUNA Krankenversicherung a.G. in Dortmund; SIGNAL IDUNA Lebensversicherung a.G. in Hamburg; SIGNAL IDUNA Unfallversicherung a.G. in Dortmund; SIGNAL IDUNA Allgemeine Versicherung AG in Dortmund)	Geschäftsführender Gesellschafter der Bernd Geske Lean Communication, Meerbusch	Geschäftsführende Gesellschafterin der JUVIA Verwaltungs GmbH, Köln	Vorstandsvorsitzender und Chief Executive Officer der PUMA SE, Herzogenaurach	Ärztlicher Leiter der Praxisklinik Bornheim, Bornheim	Leitende Angestellte der Dortmunder Stadtwerke AG sowie Geschäftsführerin der Hohenbuschei Beteiligungsgesellschaft mbH, der Westalentor 1 GmbH und der Dortmund Logistik GmbH, alle in Dortmund	Vorsitzender der CDU-Fraktion im Landtag Nordrhein-Westfalen, Kriminalhauptkommissar a.D., Diplom-Verwaltungswirt (FH)	Professor für Internationale Unternehmensrechnung an der Ruhr-Universität Bochum sowie wissenschaftlicher Direktor des Instituts für Unternehmensführung (ifu) der Ruhr-Universität Bochum und Honorarprofessor an der Tongji-Universität Shanghai/China	Privatier; vormals Geschäftsführer der Stadt-Parfümerie Pieper GmbH, Herne
---	--	---	---	---	---	--	--	--	--

Weitere Funktionen in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten sowie in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen (Stand: 31. Dezember 2021)

Mitglied und Vorsitzender des Aufsichtsrats der Dortmunder Volksbank eG, Dortmund	Mitglied und Vorsitzender des Aufsichtsrats der Sana Kliniken AG, Ismaning	Chairman of the Board Salling Group A/S, Braband, Dänemark (seit 06.03.2020)	Mitglied des Aufsichtsrats der Tchibo GmbH, Hamburg	Mitglied des Beirats der Borussia Dortmund Geschäftsführungs-GmbH, Dortmund	Mitglied des Aufsichtsrates des LVM Landwirtschaftlicher Versicherungsverein Münster a. G. in Münster (nicht börsennotiert)	Mitglied der LVM Krankenversicherungs-AG in Münster (nicht börsennotiert)	Mitglied des Beirats der Borussia Dortmund Geschäftsführungs-GmbH, Dortmund (bis 21.11.2021)
---	--	--	---	---	---	---	--

WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Spielbetrieb

Nach dem 23. Spieltag steht die Mannschaft von Borussia Dortmund mit 49 Punkten auf dem zweiten Tabellenplatz, der zur Teilnahme an der UEFA Champions League berechtigt.

In den K.-o.-Runden-Playoffs der UEFA Europa League hat Borussia Dortmund das am 17. Februar 2022 ausgetragene Hinspiel gegen den schottischen Vertreter Glasgow Rangers im heimischen SIGNAL IDUNA PARK mit 2:4 verloren und konnte diese Hinspielniederlage im Rückspiel nicht mehr wettmachen.

Im DFB-Pokal schied das Team von Cheftrainer Marco Rose im Achtelfinale aus – das Spiel gegen den FC St. Pauli vom 18. Januar 2022 endete 1:2 aus Dortmunder Sicht.

Transfergeschäfte

Borussia Dortmund hat Mittelfeldspieler Ansgar Knauff an den Bundesligisten Eintracht Frankfurt verliehen. Die Leihe endet am 30. Juni 2023.

Tobias Raschl wechselte in der Winterwechselperiode zum Ligakonkurrenten Spielvereinigung Greuther Fürth.

Investitionen

Fußball-Bundesligist Borussia Dortmund hat zur Saison 2022/2023 für vier Jahre den deutschen Nationalspieler Niklas Süle ablösefrei verpflichtet. Der Innenverteidiger steht gegenwärtig noch in Diensten des FC Bayern München.

Sponsoring

Borussia Dortmund und die SIGNAL IDUNA Gruppe haben ihre Sponsoring-Partnerschaft vorzeitig bis zum Jahr 2031 verlängert.

Stadionkapazität

Bund und Länder haben am 16. Februar 2022 beschlossen, in drei Stufen bis zum 20. März 2022 alle harten Corona-Einschränkungen zurückzunehmen. Für Borussia Dortmund bedeutet dies, dass bis zum 03. März 2022 die Stadionkapazität voraussichtlich auf 10.000 Zuschauer begrenzt sein wird. Ab dem 04. März 2022 dürfen die Stadien gemäß Stufenplan maximal zu drei Vierteln, höchstens aber mit 25.000 Zuschauern gefüllt werden. Dabei ist der Zugang auf Geimpfte und Genesene – inklusive Maskenpflicht – beschränkt. Im dritten Öffnungsschritt sollen ab dem 20. März 2022 sodann alle tiefgreifenden Schutzmaßnahmen entfallen, sodass fortan – vorbehaltlich politischer Änderungen – eine Volllastung des SIGNAL IDUNA PARKs wieder möglich wäre.

Dortmund, den 25. Februar 2022

Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien

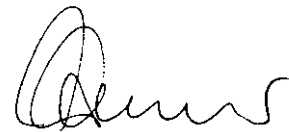
Borussia Dortmund Geschäftsführungs-GmbH



Hans-Joachim Watzke
Vorsitzender der Geschäftsführung



Thomas Treß
Geschäftsführer



Carsten Cramer
Geschäftsführer

BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT

An die Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien, Dortmund

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus der Konzernbilanz, der Konzerngesamtergebnisrechnung, der Konzernkapitalflussrechnung, der Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung und ausgewählten erläuternden Konzernanhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien, Dortmund, für den Zeitraum vom 1. Juli bis zum 31. Dezember 2021, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach haben wir die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft sowie auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss der Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien, Dortmund, in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Düsseldorf, den 25. Februar 2022

Deloitte GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

René Kadlubowski
Wirtschaftsprüfer

Christian Renzelmann
Wirtschaftsprüfer

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Dortmund, den 25. Februar 2022

Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien

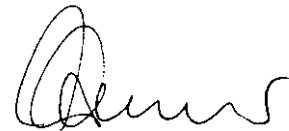
Borussia Dortmund Geschäftsführungs-GmbH



Hans-Joachim Watzke
Vorsitzender der Geschäftsführung



Thomas Treß
Geschäftsführer



Carsten Cramer
Geschäftsführer

FINANZKALENDER

28.02.2022 Veröffentlichung des Halbjahresfinanzberichts –
H1 Geschäftsjahr 2021/2022

12.05.2022 Veröffentlichung des Quartalsfinanzberichts – Q3 Geschäftsjahr 2021/2022

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter: www.bvb.de/aktie

IMPRESSUM

Herausgeber:

Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA
Rheinlanddamm 207 – 209
44137 Dortmund
www.bvb.de/aktie
E-Mail: aktie@borussia-dortmund.de

Verantwortlich:

Mark Stahlschmidt

Gestaltung / Umsetzung:

K-werk Kommunikationsdesign
Uwe Landskron
www.K-werk.de

Fotos:

Alexandre Simoes
Mareen Meyer

www.bvb.de/aktie

